

GESCHÄFTSBERICHT UND
JAHRESABSCHLUSS
2023

© Ethos, Mai 2024

Gedruckt auf Recyclingpapier,
100 % Altpapier, «Blauer Engel»-zertifiziert.

www.ethosfund.ch

Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 250 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services AG** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Die Ethos Services AG bietet nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Die Ethos Services AG ist Eigentum der Ethos Stiftung und mehrerer Mitgliedsinstitutionen der Stiftung.

Certified



Corporation

Inhalt

ETHOS-PRINZIPIEN FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN	4
KENNZAHLEN 2023	5
BRIEF DER PRÄSIDENTIN UND DES PRÄSIDENTEN	6
INTERVIEW MIT DEM DIREKTOR	8
AKTIVITÄTEN DER ETHOS STIFTUNG IM JAHR 2023	11
STIFTUNG IM ÜBERBLICK	12
ENGAGEMENT IM JAHR 2023	13
ANDERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2023	19
ETHOS-BETEILIGUNG AN GRUPPIERUNGEN	23
AKTIVITÄTEN DER ETHOS SERVICES AG IM JAHR 2023	25
Dienstleistungen der Ethos Services AG im Überblick	26
JAHRESABSCHLUSS 2023	31
INTERVIEW MIT DEM STELLVERTRETENDEN DIREKTOR	32
1. JAHRESERGEBNIS 2023	33
1.1 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG	33
1.2 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS SERVICES AG	33
2. JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG	35
3. JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS SERVICES AG	41

Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen

PRINZIP 1: ALS VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ANLEGER HANDELN

Ethos achtet darauf, bei ihrer Tätigkeit die besten Praktiken in Sachen Geschäftsethik einzuhalten. Das setzt voraus, bei sämtlichen Aktivitäten unabhängig, professionell und transparent zu handeln. Ethos ist sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst und bestrebt, den Investoren ihrer Anlagefonds einen langfristigen Ertrag zu bieten.

PRINZIP 2: UNTERNEHMEN AUSSCHLIESSEN, DEREN PRODUKTE MIT DEN DEFINIERTEN WERTEN NICHT VEREINBAR SIND

Ethos schliesst Unternehmen aus, deren Produkte mit den Werten der Stiftungsmitglieder, wie sie in der Charta definiert sind, nicht kompatibel sind.

PRINZIP 3: UNTERNEHMEN AUSSCHLIESSEN, DEREN VERHALTEN DIE DEFINIERTEN GRUNDLEGENDEN PRINZIPIEN SCHWERWIEGEND VERLETZT

Ethos schliesst Unternehmen aus, deren Verhalten die grundlegenden Prinzipien der Ethik und der nachhaltigen Entwicklung verletzt.

PRINZIP 4: DIE UNTERNEHMEN GEMÄSS UMWELT-, SOZIAL- UND CORPORATE-GOVERNANCE-KRITERIEN (ESG) BEWERTEN

Ethos investiert prioritär in Unternehmen und Schuldner mit überdurchschnittlicher ESG-Bewertung.

PRINZIP 5: DEN KLIMAWANDEL BEI DER ANLAGEPOLITIK BERÜCKSICHTIGEN

Ethos investiert prioritär in Unternehmen mit geringer CO₂-Intensität. Ihre Anlagepolitik basiert in diesem Bereich auf der Ausarbeitung eines CO₂-Intensitäts-Ratings der Unternehmen und dem Aktionärsdialog über ihre Umweltstrategie sowie der Reduktion und Veröffentlichung des CO₂-Fussabdrucks ihrer Anlagefonds.

PRINZIP 6: UNTERNEHMEN AUFGRUND IHRER ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN WIRKUNG BEWERTEN

Ethos fördert Investitionen in Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die eine positive soziale und/oder ökologische Wirkung haben. Die Anlagepolitik von Ethos basiert auf einer Methodologie, welche die Sektoren mit einer positiven Wirkung aufzeigt.

PRINZIP 7: DIE AKTIONÄRSSTIMMRECHTE AUSÜBEN

Ethos übt ihre Aktionärsstimmrechte systematisch entsprechend ihren Stimmrechtsrichtlinien aus, die auf den besten Praktiken im Bereich Corporate Governance basieren. Die Stimmrechtsrichtlinien und Stimmempfehlungen werden im Internet veröffentlicht.

PRINZIP 8: EINEN AKTIONÄRSDIALOG MIT DEN FÜHRUNGSINSTANZEN DER UNTERNEHMEN AUFNEHMEN

Ethos nimmt das direkte Gespräch mit den kotierten Schweizer Unternehmen über ESG-Fragestellungen auf. Auf internationaler Ebene unterstützt Ethos Kollektivinitiativen, die mit ihrer Charta im Einklang stehen.

PRINZIP 9: FALLS NOTWENDIG, DIE MASSNAHMEN IM BEREICH DES AKTIVEN AKTIONARIATS INTENSIVIEREN

Ethos kann die Massnahmen eines aktiven Aktionariats verstärken, insbesondere durch Interventionen an der Generalversammlung, durch Einreichen von Aktionärsanträgen, den Zusammenschluss mit anderen Aktionärinnen und Aktionären oder durch das Ergreifen rechtlicher Schritte. Solche Massnahmen werden ergriffen, wenn der Dialog mit den Führungsinstanzen blockiert ist und es notwendig wird, die langfristigen Interessen des Aktionariats sowie der übrigen Anspruchsgruppen zu verteidigen.

Kennzahlen 2023

	2023	2022	2021	2020	2019	
ETHOS STIFTUNG	FINANZEN					
	Erträge	1'159'801	1'457'043	1'128'508	688'121	585'297
	Ausgaben	-639'818	-652'390	-524'594	-437'266	-361'927
	Nettoergebnis	447'639	691'963	513'862	218'325	214'075
	Eigenkapital	3'447'222	2'999'583	2'307'620	1'793'758	1'575'432
	MITGLIEDER					
	Anzahl Mitglieder	252	245	232	231	232
Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	356	369	329	291	255	
ETHOS SERVICES AG	FINANZEN					
	Erträge	9'770'800	10'011'847	9'761'144	7'982'174	6'397'759
	Ausgaben	-9'019'685	-7'690'577	-6'895'196	-6'009'750	-5'086'856
	Nettoergebnis	758'658	1'800'063	2'412'525	1'729'397	993'622
	Eigenkapital	7'669'081	8'079'743	7'848'280	6'555'165	5'521'968
	Eigenkapitalrendite	9.9%	22.3%	30.7%	26.4%	18.0%
	Dividende pro Aktie	350*	820	1'100	785	450
	DIENSTLEISTUNGEN					
	Ethos Fonds und beratene Fonds (Mio. CHF)	3'569	2'902	3'534	2'099	1'592
	Davon Nachbildung von Ethos-Börsenindizes (Mio. CHF)	1'195	1'056	1'150	710	378
	EEP Schweiz – Anzahl Mitglieder	179	163	153	151	143
	EEP Schweiz – Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	346	357	295	264	223
	EEP International – Anzahl Mitglieder	111	99	77	62	46
	EEP International – Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	281	284	217	186	138
	UMWELT UND GESELLSCHAFT					
	Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	35.1	30.2	25.2	22.6	20.7
	CO ₂ e-Intensität der Ethos-Aktienfonds (Tonnen CO ₂ e / Mio. CHF)**	37.5	45.4	40.0	41.1	38.1
	Elektrizitätsverbrauch (KWh)	14'130	12'528	11'360	11'696	20'726
	Papierverbrauch (A4-Seiten)	65'403	141'634	113'410	155'591	177'277

* Für die Generalversammlung vom 13. Juni 2024 vorgeschlagene Dividende

** Unter ausschliesslicher Berücksichtigung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen der finanzierten Unternehmen

Brief der Präsidentin und des Präsidenten

Die durch die Covid-19-Pandemie und die russische Invasion in der Ukraine ausgelösten geopolitischen Verwerfungen gingen 2023 mit dem Krieg im Nahen Osten, den zunehmenden Cyberangriffen und der rasanten Entwicklung bei der künstlichen Intelligenz weiter. Die Aufteilung der Welt in gegnerische Blöcke verkleinert den Spielraum für gemeinsames Handeln und trübt die Wirtschaftsaussichten. Die CO₂-Emissionen steigen weiter, sodass ein Eintreten der Risiken aufgrund des Klimawandels immer wahrscheinlicher wird.

Gleichzeitig bremste der hohe Energiebedarf den ohnehin schon langsamen Umstieg der im Bereich der fossilen Energieträger tätigen Unternehmen auf die Erzeugung erneuerbarer Energien zusätzlich. Die insbesondere den aktuellen Krisen geschuldeten Rekordgewinne dieser Branche schaden den von gewissen institutionellen Anlegern definierten, ehrgeizigen Klimazielen.

Der Ukraine-Krieg hat immerhin eine positive Seite: Die Energiewende hat sich auf der ganzen Welt beschleunigt. Die Bewilligungsverfahren für die Erzeugung erneuerbarer Energie wurden vereinfacht, und Lieferkettunterbrechungen gehören mittlerweile einer schon weit zurückliegenden Vergangenheit an. In Europa waren die mit der Stromerzeugung verbundenen CO₂-Emissionen 2023 sogar rückläufig.

BEREICH ESG IM RAMPENLICHT

Vor diesem Hintergrund wurde der auf nachhaltiges Investieren spezialisierte Sektor über eine Reihe von Massnahmen in der Schweiz und in Europa gestärkt: Die sogenannte Taxonomie gilt als Kernstück des EU-Rahmens für ein nachhaltiges Finanzwesen, und die

erhöhte Markttransparenz sollte die für die Energiewende notwendigen Wirtschaftstätigkeiten noch besser unterstützen.

In den USA haben gewisse Bundesstaaten jedoch den genau umgekehrten Weg eingeschlagen. Die republikanische Partei präsentiert sich als Beschützerin der Erdöl- und Erdgasindustrie, und in immer mehr der von ihr regierten Bundesstaaten werden Banken, Versicherungen und private Investoren, die ESG-Prinzipien anwenden, von öffentlichen Ausschreibungen und insbesondere staatlichen Darlehen ausgeschlossen. Dieser Trend betrifft auch europäische Banken und Investoren und könnte erklären, weshalb bestimmte international tätige Unternehmen ihre Klimaschutzversprechungen zurücknehmen.

«TOO BIG TO FAIL»

In der Schweiz zwang der Bundesrat die UBS im Rahmen einer dramatischen Rettungsaktion, die taumelnde Credit Suisse zu übernehmen. Die Ethos Stiftung hatte seit 2011 auf das mangelhafte Risikomanagement der Bank hingewiesen und seit 2017 einen Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats gefordert – leider vergeblich.

Somit ist die UBS nun die einzige internationale Grossbank der Schweiz. Daraus ergibt sich eine Risikokonzentration, die erhöhte und angemessene Präventions- und Aufsichtsmaßnahmen erfordert. Diesbezüglich warten wir gespannt auf die Schlussfolgerungen der parlamentarischen Untersuchungskommission, die prüft, wer für den Zusammenbruch der Credit Suisse verantwortlich ist. Auf jeden Fall muss der Gesetzgeber die bis anhin ungenügende «Too-big-to-fail»-Regelung besser in den Griff bekommen.

ETHOS AUF ERFOLGSKURS

Nach zwei Jahren mit ausserordentlichen Gewinnen, die teilweise auf die hohen Bewertungen an den Finanzmärkten und Verzögerungen bei gewissen Personaleinstellungen zurückzuführen waren, verzeichnete die Ethos Services AG 2023 einen Gewinn, der eher dem historischen Niveau entspricht. Der Personalbestand konnte erhöht werden, um die Arbeitslast zu bewältigen, sodass die Ethos Services AG Ende Jahr 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder 35.1 Vollzeitäquivalente zählte.

Die Ethos Stiftung verzeichnete 2023 einen erfreulichen Mitgliederzuwachs – trotz eines allgemeinen Konsolidierungstrends in der Branche: Die Anzahl der registrierten Vorsorgeeinrichtungen nimmt weiter ab, wenn auch langsamer als zuvor und mehr als 70% der Pensionskassen weniger als 1'000 Versicherte zählen.

NEUE KOMMUNIKATIONSMITTEL

Um die Herausforderungen des nachhaltigen Investierens einem breiteren Publikum näherzubringen, beschloss die Ethos Stiftung, eine Reihe von Podcasts zu sponsern. Die von Medienschaffenden der Firma «NousProd» völlig unabhängig produzierten Beiträge befassen sich in zwölf Folgen mit den grossen Themen und den wichtigsten Ereignissen der letzten 20 Jahre im Bereich des nachhaltigen Finanzwesens.

Ohne die dauerhafte Unterstützung und engagierte Zusammenarbeit sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären alle diese Tätigkeiten und Aktionen von Ethos im Jahr 2023 natürlich nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement, die Ergebnisse und die 2023 erzielte Wirkung danken.



Beth Krasna

Präsidentin des Verwaltungsrats der Ethos Services AG



Rudolf Rechsteiner

Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung

Interview mit dem Direktor

Mit der letzten, hypermediatisierten Generalversammlung der Credit Suisse sowie der Lancierung neuer Produkte und Engagement-Themen war 2023 in vielerlei Hinsicht ein intensives Jahr für Ethos. Eine gute Gelegenheit, um zusammen mit Direktor Vincent Kaufmann Bilanz zu ziehen.

WAS WAREN DIE PRÄGENDSTEN EREIGNISSE DES JAHRES?

Natürlich der Zusammenbruch der Credit Suisse und die Übernahme durch die UBS. Es ist ein tragisches Ende für Tausende Angestellte, Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Aktionärinnen und Aktionäre sowie den gesamten Schweizer Finanzplatz. Die Ethos Stiftung hatte in den letzten Jahren zahlreiche Male vor den Problemen der Bank in den Bereichen Governance und Risikomanagement gewarnt und bis am Schluss für eine Abspaltung des Schweizer Geschäfts der Credit Suisse geworben. Leider führte dies jedoch nicht zu den notwendigen Veränderungen. Nun gilt es, die Geschäftsführung der UBS, die mehr denn je ein Systemrisiko für die Volkswirtschaft unseres Landes darstellt, sehr aufmerksam zu beobachten.

Das Jahr 2023 war auch dadurch geprägt, dass die Generalversammlungen wieder mit persönlicher Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre stattfanden. Für Ethos war dies wichtig, weil die Generalversammlung oft die einzige Gelegenheit des Jahres bietet, an der auch Kleinstaktionärinnen und -aktionäre die Führungskräfte der Unternehmen, deren Miteigentümerinnen und Miteigentümer sie sind, treffen und nötigenfalls befragen können. Leider wird aber auch dieses grundlegende Recht durch das Schreckgespenst der virtuellen Generalversammlungen bedroht. Dieses wichtige Thema wird uns ebenso wie die Klimaproblematik in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen. In diesem Zusammenhang sei an die aktive Rolle von Ethos bei der Einreichung eines letztlich von 29 % der Stimmen unterstützten Aktionärsantrags an der Generalversammlung 2023 von Glencore erinnert. Dank dieser hohen Zustimmung konnte dem Unternehmen mit Sitz in der Schweiz eine deutliche Botschaft übermittelt werden: Es muss insbesondere erklären, wie es seine Investitionen in der Kohleindustrie mit seinen Klimaverpflichtungen in Einklang bringen will.

DAS JAHR 2023 BOT AUCH GELEGENHEIT, NEUE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN AUF DEN WEG ZU BRINGEN, NICHT WAHR?

Richtig! Auch in diesem Bereich waren wir sehr aktiv. Wir haben insbesondere unsere neue Methodik zur Analyse der durch die Unternehmen verursachten Klimabelastung lanciert. Mit diesem innovativen und dynamischen Ansatz können wir beurteilen, wie relevant und glaubwürdig die Pläne zur Senkung ihrer Treibhausgasemissionen sind. Wir sind stolz auf diese neue Methodik, auf deren Grundlage wir unsere künftigen Tätigkeiten beispielsweise in den Bereichen Stimmempfehlungen für Generalversammlungen, Engagement und Investitionen aufbauen können. Sie bringt auch eine Verbesserung der Klimaberichterstattung für unsere eigenen Fonds sowie für die Fonds unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden und zeigt, dass Ethos entschlossen ist, dem Markt innovative Lösungen für den Kampf gegen die Klimaerwärmung zur Verfügung zu stellen.

APROPOS ENGAGEMENT: DIE KLIMAFRAGE GEHÖRT NATÜRLICH ZU DEN WICHTIGSTEN THEMEN DES DIALOGS MIT DEN UNTERNEHMEN, ABER ES DÜRFTE NICHT DAS EINZIGE SEIN, ODER?

Nein, natürlich nicht. 2023 haben wir den Schwerpunkt auf neue Umwelt- und Sozialthemen wie Biodiversität, Plastikabfälle, Kreislaufwirtschaft und Abholzung gelegt. Diese entscheidenden Fragen sind eng miteinander verbunden. Die rasante Entwicklung bei der generativen KI in der Wirtschaft hat uns ausserdem gezeigt, dass wir diesen Punkt zu Recht bereits vor vier Jahren auf die Liste der prioritären Dialogthemen gesetzt hatten. Unsere dritte, im Dezember 2023 veröffentlichte Studie über die digitale Verantwortung der Unternehmen zeigt, dass die grössten in der Schweiz börsenkotierten Gesellschaften Fortschritte in diesem Bereich erzielen. Sie macht aber auch deutlich, dass wir noch weit von den von uns ermittelten Best Practices entfernt sind, auf die wir unser Aktionärs-Engagement stützen.

IN DEN USA IST EINE ANTI-ESG-BEWEGUNG ZU BEOBACHTEN, DIE SICH JE NACH AUSGANG DER PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN IM NOVEMBER NOCH VERSTÄRKEN KÖNNTE. MACHEN SIE SICH SORGEN?

Dieser Trend ist natürlich besorgniserregend, weil der Klimawandel ja weitergeht und immer spürbarer wird. Bisher betrifft das Phänomen vor allem die USA, aber auch in Europa ist eine gewisse Skepsis gegenüber der

Energiewende spürbar. Dies gilt vor allem für nationalistische oder populistische Parteien, die ehrgeizige Klimaziele ablehnen. Trotzdem sind die Preise bestimmter, für die Senkung der CO₂-Emissionen ausschlaggebender Industriegüter wie Solarpanels, Batterien und Elektroautos erneut deutlich gefallen, während die Nachfrage exponentiell zugenommen hat. Des Weiteren konnten die Lieferkettenprobleme gelöst werden, sodass sich die Energiewende beschleunigt hat.

WAS SIND IHRE ERWARTUNGEN FÜR 2024?

Wir werden uns auf die Konsolidierung der zahlreichen, in den letzten Jahren aufgegleisten Projekte konzentrieren. In diesem Zusammenhang möchte ich unsere 2023 gegründete strategische Partnerschaft mit SustainoMetric erwähnen, dank der wir heute im Bereich Erforschung und Analyse von ESG-Daten gänzlich unabhängig sind. Mit dieser Partnerschaft können wir auch ESG-Ratings festlegen, die vollumfänglich unseren Anforderungen und Qualitätskriterien entsprechen. Die ESG-Analysen, die wir unserer Kundschaft anbieten, werden zunehmend die sogenannte «doppelte Wesentlichkeit» der Unternehmen berücksichtigen. So können wir auch einfacher herausfinden, welche Unternehmen zur Energiewende beitragen oder dabei sind, ihr Geschäftsmodell an diesen Wandel anzupassen. Und letztlich können wir neue Finanzprodukte wie den mit unserer Partnerbank BCV ins Leben gerufenen Klimafonds (SFDR Art. 9) schaffen.



Vincent Kaufmann

Direktor der Ethos Stiftung und der
Aktiengesellschaft Ethos Services





AKTIVITÄTEN DER
ETHOS STIFTUNG IM
JAHR 2023

Stiftung im Überblick

Die Ethos Stiftung wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit gegründet und setzt sich für ein stabiles und gesundes Wirtschaftsumfeld ein, das die Interessen der heutigen und der zukünftigen Gesellschaft langfristig wahrt.

Zur Erreichung ihrer Ziele betreibt die Stiftung zahlreiche Geschäftstätigkeiten, hauptsächlich über ihre Tochtergesellschaft Ethos Services (AG). Deren Kapital befindet sich im Besitz der Ethos Stiftung (70 %) und von 16 Pensionskassen, die Mitglieder von Ethos sind (30 %).

Die Ethos Stiftung engagiert sich insbesondere als aktive Aktionärin bei börsenkotierten Unternehmen, um eine bessere Corporate Governance und mehr Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit zu fördern. Sie kommuniziert auf transparente Weise, um institutionelle Investoren, börsenkotierte Unternehmen und die Zivilgesellschaft im Allgemeinen für die relevanten Themen einer nachhaltigen Anlagetätigkeit (SRI) und einer guten Corporate Governance zu sensibilisieren. Die Ethos Stiftung veröffentlicht alle ihre Stimmempfehlungen und Stellungnahmen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen kurzen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Ethos Stiftung und ihrer Tochtergesellschaft Ethos Services SA im Jahr 2023. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aktivitäten der beiden Dialogpools, in denen zahlreiche Schweizer Pensionskassen zusammengeschlossen sind.

252

Mitgliedsinstitutionen per 31.12.2023

DIE WERTE VON ETHOS

UNABHÄNGIGKEIT

Ethos ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, die sich grundsätzlich über institutionelle Investoren finanziert und so ihre Unabhängigkeit sicherstellt. Ethos bietet den analysierten Unternehmen keine Beratungsdienstleistungen an.

PROFESSIONALITÄT

Ethos verfügt über eine hervorragende Kenntnis der Schweizer Unternehmen, zu der auch der während des ganzen Jahres geführte Aktionärsdialog beiträgt.

TRANSPARENZ

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung von Ethos werden auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Die Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sowie die Ethos-Stimmempfehlungen werden öffentlich kommuniziert.

ETHOS STIFTUNG NUN MIT MEHR ALS 250 MITGLIEDERN

Im Juli 2023 verzeichnete die Ethos Stiftung den Beitritt ihres 250. Mitglieds. Dies bestätigt ihren dauerhaften und nachhaltigen Erfolg bei den Vorsorgeeinrichtungen, obwohl in den letzten Jahren im Zuge einer Konsolidierung die kleinsten Pensionskassen verschwunden sind. Die Mitglieder der Stiftung sind grossmehrheitlich Schweizer Vorsorgeeinrichtungen, aber auch gemeinnützige Stiftungen. Sie vertraten Ende 2023 rund zwei Millionen Versicherte sowie mehr als CHF 350 Milliarden verwaltetes Vermögen. Die Ethos Anlagestiftung wurde 1997 von den zwei Genfer Pensionskassen CPEG (öffentlich) und CPPIC (privat) gegründet und zählte am Ende ihres ersten Geschäftsjahrs 25 Mitglieder. Seither ist die Mitgliederzahl stetig gewachsen: 2010 auf über 100 und 2015 auf über 200.

Engagement im Jahr 2023

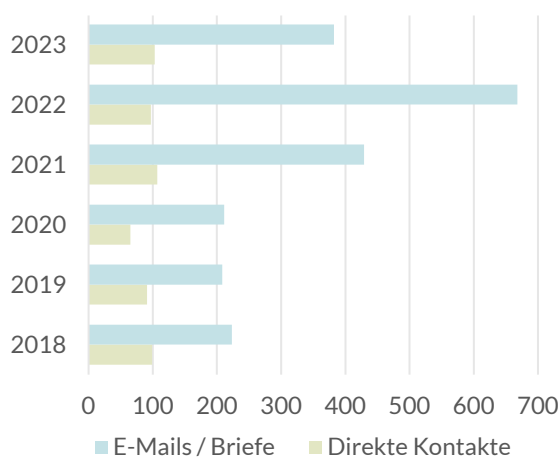
Der Aktionärsdialog – oder «Engagement» – zielt darauf ab, die Unternehmen für gute Praktiken im Bereich Corporate Governance und für die Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren und sie zu Verbesserungen zu bewegen.

Engagement ist ein wirksames und notwendiges Instrument für alle institutionellen Investoren, die sich von langfristigen Zielen und dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung leiten lassen. Zur Verstärkung ihres Einflusses schlägt Ethos den institutionellen Investoren vor, sich in Pools zusammenzuschliessen und Kollektiv-Engagement-Initiativen zu unterstützen. Zu diesem Zweck bietet Ethos mehrere Engagement-Dienstleistungen an:

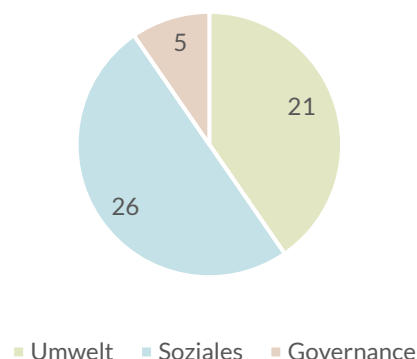
- Ethos Engagement Pool (EEP) Schweiz
- Ethos Engagement Pool (EEP) International
- Engagement Services

Diese verschiedenen Programme waren 2023 sehr erfolgreich. So erhöhte sich die Mitgliederzahl des EEP Schweiz von 167 Ende 2022 auf 179 ein Jahr später. Die Mitglieder verwalteten zu diesem Zeitpunkt ein Gesamtvermögen von rund CHF 357 Milliarden. Der EEP International andererseits verbuchte 111 Mitglieder gegenüber 100 im Vorjahr (insgesamt CHF 281 Milliarden verwaltetes Vermögen Ende 2023).

ANZAHL DER KONTAKTE MIT SCHWEIZER UNTERNEHMEN IM UNIVERSUM DES EEP SCHWEIZ



ANZAHL VOM EEP INTERNATIONAL IM JAHR 2023 DURCHGEFÜHRTE KAMPAGNEN PRO THEMA



Der Dialog, den Ethos im Namen der Pool-Mitglieder führt, findet entweder direkt mit den Unternehmen oder in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Investoren zu Umwelt-, Sozial- oder Corporate-Governance-Themen von gemeinsamem Interesse statt. Dies wird als Kollektiv-Engagement bezeichnet. Als Beispiele können unter anderem folgende Kollektiv-Engagement-Kampagnen erwähnt werden, an denen sich Ethos und die Mitglieder des EEP International im letzten Jahr beteiligten: «Climate Action 100+», «Workforce Disclosure Initiative», und «CDP Non-Disclosure Campaign».

Der Aktionärsdialog kann einmalig stattfinden oder aber über eine bestimmte Dauer geführt werden. Damit er wirksam ist, muss er gelegentlich mit anderen Massnahmen des aktiven Aktionariats verknüpft werden, namentlich mit der Ausübung der Stimmrechte oder dem Einreichen von Aktionärsanträgen an den Generalversammlungen. 2023 führte Ethos insbesondere Engagement-Aktivitäten bei schweizerischen und ausländischen Unternehmen im Zusammenhang mit den folgenden Themen durch:

THEMA UMWELT

KLIMA

Die Bekämpfung des Klimawandels bleibt selbstverständlich ein vorrangiges Thema der Engagement-Aktivitäten von Ethos. Entsprechend kommt es bei allen Gesprächen mit börsenkotierten Unternehmen im In- und Ausland zur Sprache.

Ethos verfolgt mit diesen Anstrengungen zwei Hauptziele: Erstens sollen die Unternehmen überzeugt werden, transparent zu handeln und alle ihre Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen), insbesondere über eine Teilnahme am CDP, standardisiert zu veröffentlichen. Zweitens sollen sie veranlasst werden, sich glaubwürdige und ehrgeizige, vor allem aber von unabhängigen wissenschaftlichen Einrichtungen wie der Science Based Targets Initiative (SBTi) bestätigte Emissionsreduktionsziele zu geben.

Der diesbezüglich von Ethos mit Holcim geführte Dialog bewirkte, dass der grösste in der Schweiz börsenkotierte industrielle THG-Emittent seinen Klimaübergangsplan deutlich nachbesserte. So erhöhte Holcim namentlich die von der SBTi validierten Emissionsreduktionsziele, um sie mit dem Szenario einer auf 1,5°C begrenzten Erwärmung in Einklang zu bringen. Ausserdem gab das Unternehmen zum ersten Mal alle seine indirekten THG-Emissionen (Scope 3) im Zusammenhang mit seinen Investitionen und Beteiligungen an Joint Ventures bekannt. Diese machen 17 % der Gesamtemissionen des Konzerns aus. 2022 hatte Ethos noch empfohlen, den Klimabericht an der Generalversammlung abzulehnen, sprach sich aber 2023 dann für dessen Annahme aus.



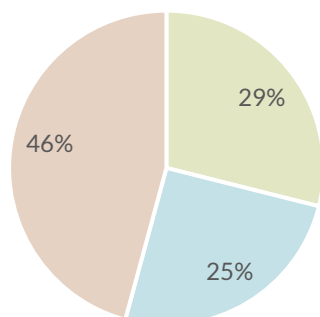
Wenn der Dialog nicht zu den gewünschten Ergebnissen führt, stehen den Investoren noch andere, sogenannte Intensivierungsmassnahmen zur Verfügung, um Druck auf die Unternehmen auszuüben, deren Miteigentümerinnen und Miteigentümer sie sind. Damit sollen sie zum Handeln veranlasst werden, vor allem, um ihre Klimabelastung zu verringern. So ergriff Ethos 2023 beispielsweise an der Generalversammlung von Nestlé das Wort und verlangte insbesondere die Durchführung einer jährlichen Abstimmung über den Klimabericht. Nestlé hatte nämlich als zweitgrösster in der Schweiz börsenkotierter THG-Emittent beschlossen, den Klimabericht den Aktionärinnen und Aktionären 2023 nicht zur Abstimmung vorzulegen.

Auf internationaler Ebene rief Ethos im Juli 2023 eine Kampagne für ein direktes Engagement ins Leben, um mehrere Unternehmen dazu zu bewegen, glaubwürdige «Net-Zero»-Strategien zu verabschieden. Dabei handelt es sich um einen Beitrag zur Dekarbonisierung der CO₂-intensiven Branchen und zur Verringerung der klimabedingten Risiken, mit denen die institutionellen Anleger konfrontiert sind. Die Kampagne zielte auf folgende Unternehmen ab: HSBC, JPMorgan & Chase, Glencore, BP, Shell, TotalEnergies, Eni, Fortum, Nvidia und Honda.

CLIMATE ACTION 100+

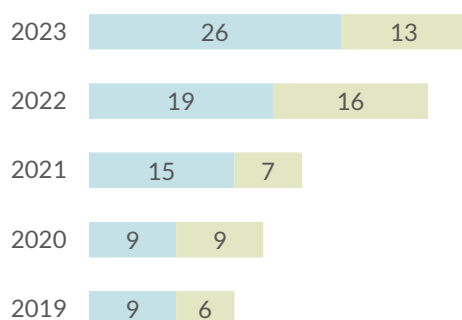
Die 2017 ins Leben gerufene Kampagne «Climate Action 100+», an der Ethos und die Mitglieder des EEP International teilnehmen, nimmt die 170 grössten THG-Emittenten ins Visier, die für rund 80 % des industriellen Ausstosses weltweit verantwortlich sind. Ethos ist für den direkten Dialog mit drei Unternehmen zuständig: Nestlé, Holcim und Thyssenkrupp. Die Kampagne verfolgt drei Hauptziele: Erstens soll der Umgang mit Klimarisiken in der Zuständigkeit des Verwaltungsrats liegen. Zweitens sollen sich diese Unternehmen verpflichten, ihre Emissionen auch entlang ihrer Wertschöpfungskette gemäss den Zielen des Pariser Abkommens zu senken, und drittens sollen sie ihre Klimaberichterstattung nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) verbessern. Die diesbezügliche, im Oktober 2023 veröffentlichte Evaluierung berichtet von Fortschritten. 59 % der angesprochenen Unternehmen (Oktober 2022: 52 %) geben nun bekannt, welche Massnahmen sie planen, um ihre Emissionsreduktionsziele zu erreichen, und 87 % (Oktober 2022: 81 %) haben mittelfristige Reduktionsziele festgelegt. In 93 % der betroffenen Unternehmen (Oktober 2022: 91 %) trägt ausserdem der Verwaltungsrat eine gewisse Verantwortung für die Aufsicht in Sachen Klimawandel. Um die verschiedenen Dekarbonisierungsinstrumente zu quantifizieren und über den Einsatz von Kompensations- und Abfederungsmassnahmen zu kommunizieren, sind jedoch noch weitere Fortschritte nötig.

SCHWEIZER UNTERNEHMEN MIT NETTO-NULL-ZIEL (83 UNTERNEHMEN)



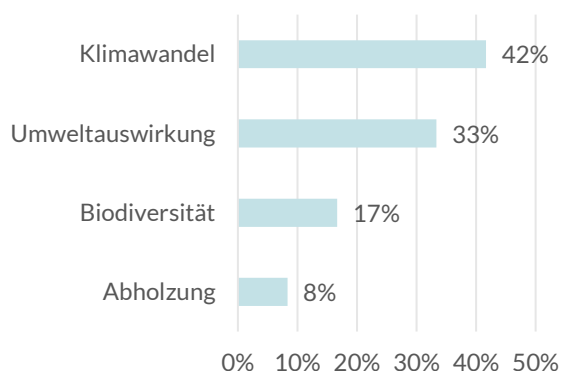
- Net zero und SBT
- Net zero und verpflichtet, innerhalb von 2 Jahren SBT festzulegen
- Net zero ohne SBT

SCHWEIZER UNTERNEHMEN MIT SCIENCE-BASED TARGETS (26 UNTERNEHMEN)



- Unternehmen, deren Ziele von der SBTi genehmigt wurden
- Unternehmen, die sich verpflichtet haben, ihre Ziele der SBTi vorzulegen

AUFTEILUNG DER INITIATIVEN AUF DIE THEMEN DER KATEGORIE «UMWELT» DES EEP INTERNATIONAL



THEMA BIODIVERSITÄT

Die Reduktion der Plastikverschmutzung und die Einführung einer Kreislaufwirtschaft stellen nach der Meinung von Ethos im Hinblick auf die Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft bedeutende Themen für eine nachhaltige Anlagetätigkeit dar. Unternehmen, die im Konsumgüterbereich aktiv sind und grosse Mengen an Plastikverpackungen verwenden, sollten nach Auffassung von Ethos effizient gegen Plastikabfälle und Plastikverschmutzung vorgehen und den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft unterstützen.

Daher haben Ethos und die Mitglieder des EEP International im Juni 2023 bei mehreren Unternehmen der Konsumgüterindustrie, die viel Plastik für ihre Verpackungen verwenden, eine Engagement-Kampagne gestartet. Es handelt sich um Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Mondelez International, PepsiCo, Procter & Gamble und Unilever.

Von diesen Unternehmen erwartet Ethos insbesondere Strategien für «Reduktion, Wiederverwendung, Ersetzung und Recycling» von Plastikverpackungen und die Ergreifung innovativer Massnahmen für die Kreislaufwirtschaft. Des Weiteren fordert Ethos ein Engagement für eine Regulierung, die die Kreislaufwirtschaft fördert, sowie Transparenz bei der Umsetzung ihrer diesbezüglichen Strategie.

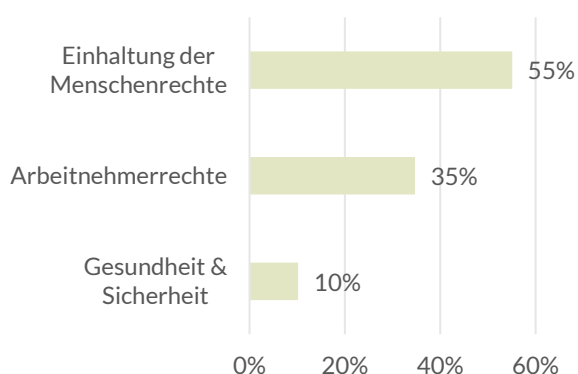


2023 konnte Ethos mit allen von dieser Kampagne betroffenen Unternehmen sprechen. Im April 2023 veröffentlichten Ethos, die Mitglieder des EEP International und eine vom niederländischen Verband der Investoren für nachhaltige Entwicklung VBDO koordinierte Gruppe institutioneller Anleger ebenfalls eine Anlegererklärung, in der die Hersteller von Masskonsumgütern und Lebensmitteleinzelhändler

aufgerufen wurden, weniger Plastikverpackungen zu verwenden. Ferner wurde eine Kampagne für Kollektiv-Engagement in Bezug auf diese Unternehmen gestartet, und bei einem Unternehmen (Danone) wurde Ethos zum Hauptinvestor gewählt.

THEMA SOZIALES

AUFTEILUNG DER KAMPAGNEN AUF DIE THEMEN DER KATEGORIE «SOZIALES» DES EEP INTERNATIONAL



DIGITALE VERANTWORTUNG

Cybersicherheit, sorgsamer Umgang mit digitalen Technologien und Ersetzung des Menschen durch Algorithmen: Die wichtigen Fragen im Zusammenhang mit der Digitalisierung gehören ebenso wie der Klimawandel und die Einhaltung der Menschenrechte zu den grossen aktuellen Herausforderungen für die Unternehmen. Diesbezüglich hat Ethos die digitale Verantwortung auf die Liste der Themen gesetzt, die im Rahmen des Dialogs mit Unternehmen stets zur Sprache gebracht werden.

Ethos hatte in einem bereits 2020 veröffentlichten «Engagement Paper» die entsprechenden Best Practices ermittelt und beschlossen, eine jährliche Untersuchung durchzuführen, um die Praktiken der grössten in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen («SMI Expanded») zu erfassen und zu beurteilen, wie gut sie für die Herausforderungen der Digitalisierung gewappnet sind. Gleichzeitig setzte Ethos den Aktionärsdialog fort, damit sich die Unternehmen weiter verbessern und transparent handeln.

2023 veröffentlichte Ethos folglich die dritte jährliche Studie zur digitalen Verantwortung der 50 grössten in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen. Die Erhebung basierte auf den Antworten der Unternehmen auf einen Fragebogen sowie auf öffentlich zugänglichen Informationen und zeigt, dass echte Fortschritte erzielt wurden. So stieg die durchschnittliche Punktzahl von 10.5 von 100 im Jahr 2021 auf 27.5 im Jahr 2023. Der höchste Wert betrug 91.3 Punkte. Insgesamt acht Unternehmen

erreichten 2023 mehr als 50 Punkte. 2021 hatten nur gerade drei mehr als 20 Punkte erzielt.

DIGITALE VERANTWORTUNG AUCH WEITERHIN IM MITTELPUNKT DER AKTIONEN VON ETHOS

Zu den grössten Fortschritten zählt, dass 39 Unternehmen nun Informationen zu ihrer Cybersicherheitsstrategie veröffentlichten. Das sind 25 mehr als 2021. 40 Unternehmen bestätigten ausserdem, Massnahmen zur Reduktion der Umweltauswirkungen der von ihnen genutzten digitalen Technologien ergriffen zu haben. 2021 hatte diese Zahl noch bei lediglich acht gelegen. Am erfreulichsten ist vielleicht schliesslich, dass mit Georg Fischer und Baloise zwei Unternehmen eine der Hauptanforderungen von Ethos erfüllten, indem sie einen Kodex für digitale Verantwortung einführten und vor allem auch veröffentlichten.

GESELLSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN VON TECHNOLOGIEN

Im Februar 2023 starteten Ethos, die Mitglieder des EEP International und eine vom schwedischen Ethikrat koordinierte, USD 6.4 Bio. verwaltetes Vermögen vertretende Gruppe institutioneller Anleger eine Engagement-Kampagne bei sieben grossen Technologieunternehmen. Diese sollten veranlasst werden, die Risiken und Auswirkungen ihrer Tätigkeiten bezüglich Menschenrechten und Gesellschaft abzufedern. Die auf drei Jahre angelegte Kampagne basiert auf den vom Ethikrat der nationalen schwedischen Rentenfonds veröffentlichten Erwartungen der Anleger, den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den Lehren aus der Evaluierung Ranking Digital Rights sowie den einschlägigen Normen des Sustainability Accounting Standards Board (SASB). Im Rahmen dieser Kampagne hat Ethos die Rolle eines «Supporters» für den Dialog mit fünf der sieben betroffenen Unternehmen: Alphabet, Amazon, Apple, Meta und Microsoft.

THEMA CORPORATE GOVERNANCE

VERGÜTUNG UND ESG-KRITERIEN

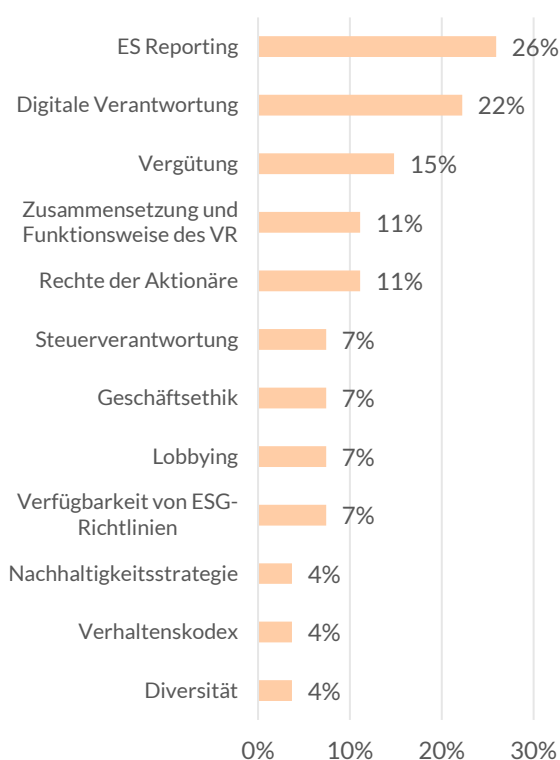
Die Vergütung der Führungsinstanzen ist seit vielen Jahren ein vorrangiges Dialogthema für Ethos. Eine transparente, vernünftige und langfristig ausgerichtete Vergütung ist zentraler Bestandteil einer nachhaltigen und für alle Anspruchsgruppen des Unternehmens positiven Wertschöpfung. Nach Auffassung von Ethos muss die variable Vergütung begrenzt sein, damit die Führungskräfte keine übertriebenen Risiken eingehen.

In den letzten Jahren haben immer mehr Unternehmen begonnen, bei der Berechnung der variablen Vergütung ihrer Führungskräfte die soziale und ökologische Leistung zu berücksichtigen. Bei den 2023 veröffentlichten Vergütungen des Jahres 2022 hatten 44 % der im SPI enthaltenen Unternehmen ESG-Kriterien ins System der variablen Vergütung der Geschäftsleitung aufgenommen. 2020 hatte dieser Wert noch bei lediglich 18 % gelegen. Dieser Trend betrifft zwar hauptsächlich den Jahresbonus, aber immer mehr in der Schweiz börsennotierte Grossfirmen wie ABB, Givaudan und Holcim nehmen ESG-Kriterien in ihre langfristigen Pläne für variable Vergütungen auf.

Im Rahmen der Kampagne für ein direktes Engagement mit CO₂-intensiven internationalen Konzernen (siehe Seite 14 für weitere Einzelheiten) verlangt Ethos im Übrigen, dass die Pläne für variable Vergütungen der Führungskräfte auch THG-Emissionsreduktionsziele umfassen.

Damit solche Kriterien akzeptabel sind, müssen die Unternehmen jedoch transparent sein und ausreichend ehrgeizige ESG-Ziele festlegen. Dazu müssen sie die ESG-Leistung anhand von quantitativen, messbaren und im Vergütungsbericht genau beschriebenen Indikatoren bewerten.

AUFTEILUNG DER KAMPAGNEN AUF DIE THEMEN DER KATEGORIE «GOVERNANCE» DES EEP INTERNATIONAL



DIVERSITÄT

Die Förderung von Diversität in den Führungsgremien der Unternehmen ist ein wiederkehrendes und vorrangiges Thema für Ethos, insbesondere in der Schweiz.

Eine neue, Anfang 2021 in Kraft getretene Bestimmung des Obligationenrechts verlangt von den in der Schweiz ansässigen Unternehmen, einen Geschlechterrichtwert von 30 % im Verwaltungsrat bis 2026 und von 20 % in der Geschäftsleitung bis 2031 einzuhalten. Diese Richtwerte sind allerdings nicht verbindlich, weil die Unternehmen, die sie nicht rechtzeitig erreichen, die Gründe dafür angeben können (Grundsatz «comply or explain»).

Trotz der Fortschritte in den letzten Jahren hatte 2023 fast die Hälfte der 150 grössten in der Schweiz börsennotierten Unternehmen immer noch keinen Frauenanteil von 30 % im Verwaltungsrat.

Deshalb beschloss Ethos 2022, den Druck zu erhöhen und die Wiederwahl von Präsidentinnen und Präsidenten der Nominationsausschüsse – oder der Verwaltungsräte, wenn es keine solchen Ausschüsse gibt – von Unternehmen abzulehnen, bei denen ohne ausreichende Begründung nicht mindestens 20 % Frauen im Verwaltungsrat vertreten sind. Diese Anforderung wird 2026 auf 30 % erhöht. Ergebnis: Ethos lehnte während der Generalversammlungssaison 2023 aus diesem Grund die Wiederwahl von 35 Verwaltungsratsmitgliedern ab und teilte den betroffenen Unternehmen jedes Mal den Grund für die Ablehnung mit.

Gleichzeitig bleibt Ethos im Dialog mit den Unternehmen, um sie zu mehr Diversität zu bewegen – nicht nur in den Verwaltungsräten, sondern auch in den Geschäftsleitungen. So fanden 2023 zahlreiche Gespräche zu diesem Thema statt. Dabei wurden insbesondere jene Unternehmen, die die vom Gesetz vorgeschriebenen Richtwerte noch nicht erreicht hatten, aufgefordert, sich eindeutige Ziele zu setzen und zu erklären, wie sie die Lage künftig zu verbessern gedenken.



**LISTE DER VON DER STIFTUNG UND DEM EEP
INTERNATIONAL UNTERZEICHNETEN
KOLLEKTIV-ENGAGEMENT INITIATIVEN**

UMWELT

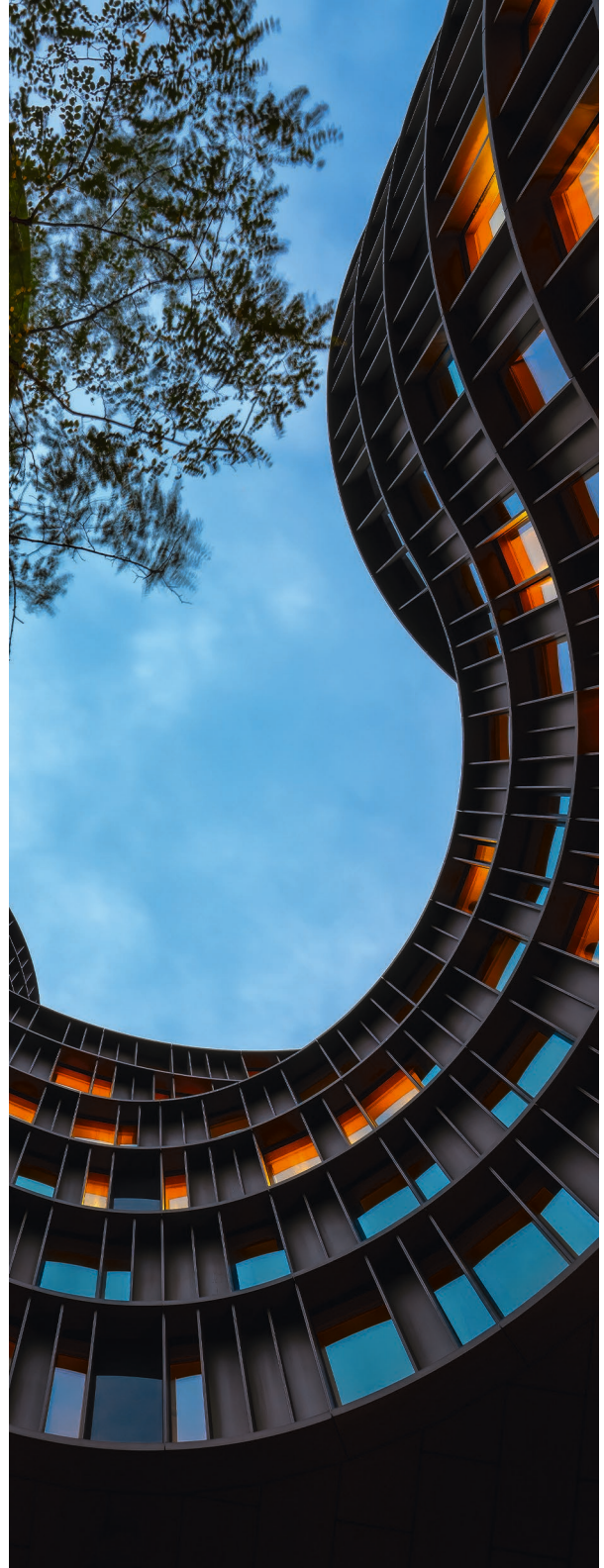
- Letter to Bank of England on climate accounting – 21.12.2023
- Adoption of ISSB S2 standard – 06.11.2023
- Open letter to plastics crisis – 27.10.2023
- Investor letter to EU policymakers regarding the Packaging and Packaging Waste Regulation proposal – 03.07.2023
- Investor statement on EU reporting standards – 03.07.2023
- Public Say on Climate Expectations Statement – 24.02.2023

SOZIALES

- Labour rights investor network – 29.09.2023
- Know your customer due diligence at NXP – 31.07.2023
- Investor Statement on Tobacco Control – 21.06.2023
- Letter to Mc Donald's on child labor – 31.5.2023
- Meta's involvement in rights violations against the Rohingya – 12.05.2023
- Investor letter to Apple on child safety – 09.02.2023
- Investor statement in support of robust EU forced labor regulation – 12.01.2023

CORPORATE GOVERNANCE

- Letter to Members of Congress on Risks of Anti-ESG Legislation – 04.05.2023



Anderere Aktivitäten im Jahr 2023

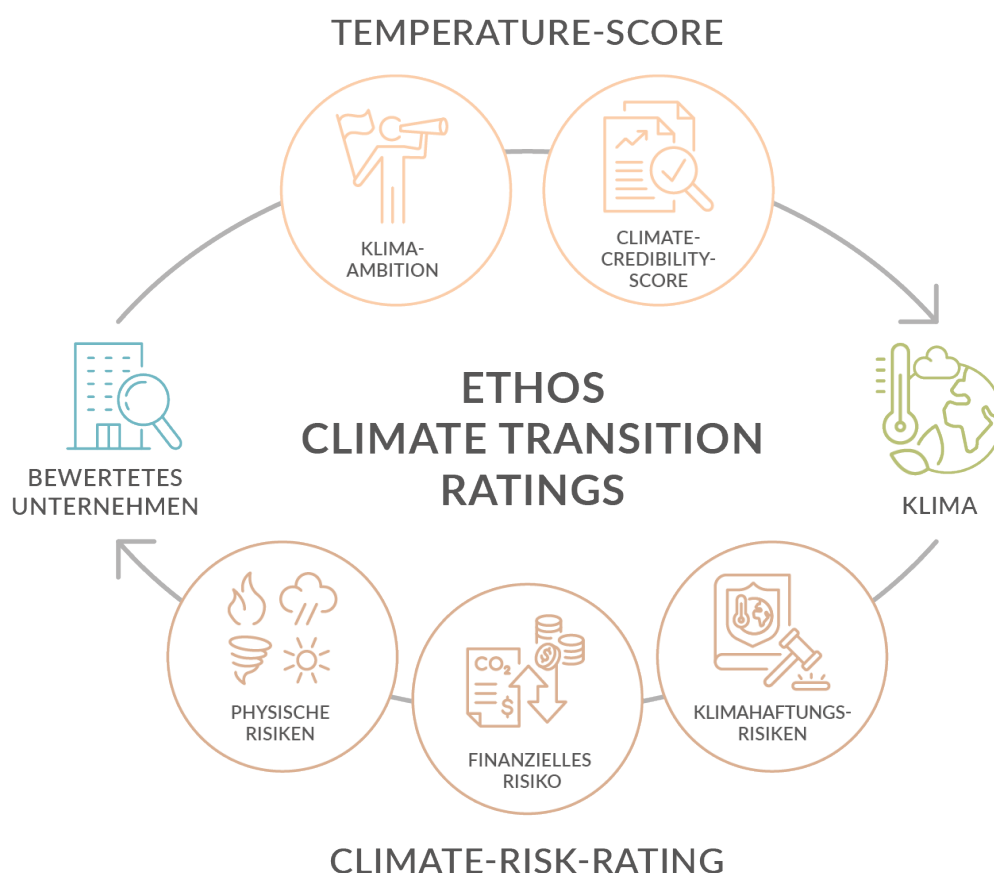
LANCIERUNG EINER INNOVATIVEN METHODIK ZUR MESSUNG DER KLIMABELASTUNG DURCH UNTERNEHMEN

Immer mehr institutionelle Anleger sowie die Unternehmen, in die sie investieren, verpflichten sich, ihre THG-Emissionen auf ein mit dem Ziel einer Klimaerwärmung um maximal 1,5 °C vereinbares Niveau zu senken. Dieses Engagement ist selbstverständlich erfreulich, muss aber auch zuverlässig gemessen werden können.

Deshalb erarbeiteten die Teams von Ethos 2023 eine Methodik, mit der die von den Unternehmen erzielten, greifbaren Fortschritte zur Begrenzung ihrer Klimabelastung und zur Ausrichtung ihrer Tätigkeiten auf die Ziele des Pariser Abkommens gemessen werden

können. Dank der neuen Methodik mit der Bezeichnung «Ethos Climate Transition Ratings» lassen sich nun auch die Klimarisiken bewerten, mit denen die Unternehmen konfrontiert sind.

Im Vergleich zur ESG-Analyse und zum Carbon Rating, die Ethos ihren Kundinnen und Kunden bereits in der Vergangenheit anbot, legt die neue Methodik den Schwerpunkt stärker auf die Klimastrategien der Unternehmen und deren erhoffte Wirkungen und somit auf die Zukunft als auf die reine Entwicklung der in den letzten Jahren verzeichneten Emissionen. Dadurch lässt sich die tatsächliche Klimaperformance der Unternehmen deutlich besser analysieren.



Dafür wird im Rahmen der neuen Methodik von Ethos die Glaubwürdigkeit der Klimaübergangspläne bewertet sowie jedem Unternehmen und folglich jedem Anlageportfolio ein Temperature-Score zugewiesen. Dieser Score widerspiegelt den Anstieg in Grad, der bis 2100 weltweit erreicht würde, wenn die gesamte Wirtschaft mit dem gleichen Ehrgeiz und der gleichen Klimaleistung handeln würde wie das analysierte Unternehmen.

Je glaubwürdiger die Klimastrategie eines Unternehmens eingeschätzt wird, desto niedriger ist sein Temperature-Score. Oder umgekehrt ausgedrückt: Ein Unternehmen, dessen Klimastrategie als nicht ausreichend glaubwürdig beurteilt wird, erhält einen höheren Temperature-Score.

Mit dem Climate-Risk-Rating wird ausserdem bewertet, wie stark ein Unternehmen den negativen Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Dabei geht es um die Exposition und Empfindlichkeit in Bezug auf drei bedeutende Risiken: physische Risiken, finanzielle Risiken im Zusammenhang mit dem CO₂-Preis und Klimahaftungsrisiken (siehe Grafik Seite 19).

Die «Climate Transition Ratings» von Ethos bieten schliesslich eine vollständige, realistische und vor allem glaubwürdige Momentaufnahme der tatsächlichen Klimabelastung von Unternehmen. Mit diesem Instrument können institutionelle Anleger messen, ob ihr Portfolio den weltweiten Klimazielen entspricht, und kontrollieren, inwieweit ihre Investitionen von den verschiedenen Klimarisiken betroffen sind. Es bietet ihnen auch ein neues Hilfsmittel, um mit den Unternehmen den Dialog über Klimafragen zu suchen und sie insbesondere dazu zu bewegen, sich zu verbessern und zu entscheiden, ob sie den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung ein klimarelevantes Thema zur Abstimmung unterbreiten sollen.

ERWEITERUNG DER BERICHTERSTATTUNGSMÖGLICHKEITEN GEMÄSS DEN NEUESTEN STANDARDS

Die neue Methodik ergänzt die den Kundinnen und Kunden von Ethos bereits in der Vergangenheit angebotenen Berichterstattungslösungen für die Stimmrechtsausübung an Generalversammlungen und im Zusammenhang mit den Programmen für einen Aktionärsdialog (Engagement). Auf diese Weise können die institutionellen Anleger der Schweiz und in erster Linie die Vorsorgeeinrichtungen die neuen Anforderungen im Bereich der Klimatransparenz erfüllen, mit denen sie konfrontiert werden. Dabei geht es beispielsweise um die neuen Empfehlungen vom Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP) und der Asset Management Association Switzerland (AMAS) auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder die vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen entwickelten «Swiss Climate Scores».

In diesem Zusammenhang können die Nutzerinnen und Nutzer der e-Services-Plattform von Ethos nun auch automatisch Berichte erzeugen, die diesen neuen Anforderungen entsprechen.

BEITRAG VON ETHOS ZUR ERARBEITUNG DES «SWISS STEWARDSHIP CODE»

2023 trug Ethos auch zur Erarbeitung und Erstellung des ersten, Anfang Oktober von der AMAS und Swiss Sustainable Finance (SSF) offiziell vorgestellten «Swiss Stewardship Code» bei. Mit diesem Verhaltenskodex sollen die institutionellen Schweizer Anleger veranlasst werden, ihre Aktionärsrechte auszuüben, um die Unternehmen, deren Miteigentümer sie sind, aktiv und positiv zu beeinflussen. Ziel ist finanzielle Performance, aber auch und vor allem eine nachhaltige und messbare Leistung in Sachen Umwelt und Soziales. Der Kodex enthält neun Prinzipien und legt den Schwerpunkt auf die von Ethos befürworteten Massnahmen für ein aktives Aktionariat, wobei an erster Stelle der Aktionärsdialog steht.

KLIMA ALS THEMA AN GENERALVERSAMMLUNGEN

Seit einigen Jahren stehen Klimafragen im Mittelpunkt der Generalversammlungssaison, und die Schweiz bildet hier keine Ausnahme. 2023 setzte sich Ethos insbesondere dafür ein, dass die Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung von Glencore einem Aktionärsantrag zum Klimaschutz zustimmten. Die Ethos Stiftung besitzt zwar wegen des Ausschlusses des Kohlesektors keine Aktien dieses Unternehmens, konnte aber helfen, genügend Aktionäre dazu zu bewegen, diesen Antrag einzureichen. Dieser forderte das Unternehmen mit Sitz in Zug zu mehr Transparenz auf, insbesondere in Bezug auf die Kompatibilität seiner Produktion und seiner Investitionen im Kohlektor mit dem Szenario einer auf 1,5 °C begrenzten Klimaerwärmung (für weitere Einzelheiten zum Klimaengagement von Ethos siehe Seite 14). Schliesslich erhielt der Antrag an der Generalversammlung 29% der Stimmen. Das gute Ergebnis war eine deutliche Aufforderung an den Verwaltungsrat von Glencore, in Zukunft besser und detaillierter zu erklären, wie er vorgehen will, um die Investitionsausgaben, insbesondere im Kohlektor, an die vom Unternehmen übernommenen Klimaverpflichtungen anzupassen.

2023 ODER DIE ÄRA NACH DER CREDIT SUISSE

Das Jahr 2023 war natürlich vom Zusammenbruch der Credit Suisse und der im letzten Augenblick durchgeführten Übernahme durch die direkte Konkurrentin UBS geprägt. Für den Schweizer Finanzplatz und das ganze Land hatte dies die Wirkung eines regelrechten Erdbebens. Die Ethos Stiftung hatte in den letzten Jahren zahlreiche Male gewarnt und dabei sowohl auf die wiederkehrenden Führungsprobleme und die Mängel in den obersten Führungsorganen der Bank als auch auf die oft zum Eingehen unbedachter Risiken verleitenden Vergütungssysteme hingewiesen.

Entsprechend hatte Ethos bei den Stimmempfehlungen für Generalversammlungen seit 2009 alle Traktanden zu den Vergütungen der Credit Suisse abgelehnt und unablässig eine Überarbeitung des Vergütungssystems angemahnt, hauptsächlich um die Anreize für das Eingehen von Risiken in der obersten Geschäftsleitung und bei den exponiertesten Angestellten («Key Risk Takers») zu reduzieren. Des Weiteren hatte Ethos seit 2014 systematisch empfohlen, dem Verwaltungsrat die Entlastung zu verweigern, und 2022 im Zusammenhang mit den Affären Greensill und SwissLeaks sogar eine Sonderprüfung der Bank gefordert.

Gleichzeitig unterstützte Ethos seit 2015 die Abspaltung des Schweizer Bankengeschäfts vom Rest des Konzerns. Diese Idee stammte zwar von der Geschäftsleitung, wurde aber letztlich vom Verwaltungsrat verworfen. Schliesslich zeigte sich Ethos seit 2011 besorgt über die in den USA verfolgte Strategie mit Beibehaltung des Investment Banking sowie das geringe Eigenkapital der Bank und lehnte folglich die Aktienrückkaufprogramme und Dividendenausschüttungen viermal (2016, 2017, 2021 und 2022) ab.

Leider stand die Ethos Stiftung jedoch zusammen mit ihren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden an den Generalversammlungen zu oft allein auf weiter Flur. Der Antrag auf eine Sonderprüfung von 2022 erhielt beispielsweise nur 10 % der Stimmen.

Nach der Bekanntgabe der Übernahme der Credit Suisse sprach die Ethos Stiftung in einer schnell veröffentlichten Stellungnahme von einem ungeheuren Schlamassel für den Schweizer Finanzplatz, die Aktionärinnen und Aktionäre sowie alle an der Bank beteiligten Parteien.

Für Ethos war es auch wichtig, die Lehren aus diesem Debakel zu ziehen und zu verhindern, dass sich die gleichen Fehler in Zukunft wiederholen. An der letzten Generalversammlung der Credit Suisse vom 4. April 2023 forderte Vincent Kaufmann denn auch den Verwaltungsrat und insbesondere dessen Präsidenten Axel Lehmann auf, die Verantwortung der aktuellen und früheren Geschäftsleitungsmitglieder für den Untergang der Bank offenzulegen. Ausserdem wurde dem Verwaltungsrat eine Reihe von schriftlichen Fragen unterbreitet.

Auch an der Generalversammlung 2023 der UBS meldete sich Ethos zu Wort und verlangte von der Bank insbesondere, die durch die Übernahme der Credit Suisse verursachten sozialen Auswirkungen maximal zu begrenzen.



Nach diesem beispiellosen Versagen in der Geschichte des Schweizer Finanzplatzes wird sich Ethos auch weiterhin für die Interessen der Minderheitsaktionärinnen und -aktionäre und in erster Linie der Schweizer Pensionskassen einsetzen. In diesem Zusammenhang beschloss die Ethos Stiftung im Juli 2023, das juristische Start-up LegalPass aus Lausanne zu unterstützen. Dieses klagt gegen das bei der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS festgelegte Umtauschverhältnis. Zur Erinnerung: Der Umtausch von 22.48 Aktien der Credit-Suisse in 1 UBS-Aktie entspricht einem Wert der Credit Suisse von nur CHF 3 Mrd., obwohl dieser bei Börsenschluss am Freitag, 17. März 2023 kurz vor der Ankündigung der Übernahme bei CHF 7 Mrd. gelegen hatte.

Ethos wird auch den anhaltenden und konstruktiven Dialog mit der UBS fortsetzen, die seit der Übernahme der Credit Suisse zu einer Bank geworden ist, die vielleicht mehr denn je ein Systemrisiko für den Schweizer Finanzplatz darstellt. Themen für Dialog und Engagement gibt es viele. An erster Stelle muss die UBS jedoch ihre Tätigkeiten in den beiden Bereichen Finanzierung fossiler Energien und Investment Banking reduzieren, in denen die Credit Suisse leider aktiver war als ihre Konkurrentin.

UNTERSTÜTZUNG VON ETHOS FÜR HYBRIDE (GLEICHZEITIG PHYSISCHE UND VIRTUELLE) GENERALVERSAMMLUNGEN

2023 war auch das Jahr der ersten vollständig virtuellen Generalversammlungen in der Schweiz. Gestützt auf die am 1. Januar 2023 in Kraft getretene Revision des Obligationenrechts können Unternehmen ihre Generalversammlung ohne physischen Versammlungsort durchführen, sofern die Statuten eine entsprechende Bestimmung enthalten.

Für die Ethos Stiftung, die die Aktionärinnen und Aktionäre schon immer ermutigt hat, an der Generalversammlung der Unternehmen teilzunehmen, deren Miteigentümerinnen und Miteigentümer sie sind, ist das beste Mittel für eine höhere Teilnahme die Durchführung «hybrider» Generalversammlungen. Diese bestehen aus einem physischen Versammlungsort und einer gleichzeitigen Live-Übertragung auf der Website des Unternehmens mit der Möglichkeit, sich aus der Ferne zu Wort zu melden und abzustimmen. Im Gegensatz zu einer rein virtuellen Generalversammlung erfordert die Durchführung einer hybriden Generalversammlung im Übrigen keine Statutenänderung.



Daher lehnte Ethos 2023 alle Anträge auf Statutenänderungen ab, die zum Zweck hatten, die Durchführung einer rein virtuellen Generalversammlung zu ermöglichen, weil dies eine Beschneidung der Aktionärsrechte wäre. Für die privaten Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Pensionskassen bietet die Generalversammlung oft die einzige Gelegenheit, die Mitglieder des Verwaltungsrats zu treffen und ihnen

Fragen zu stellen sowie sie mit bestimmten unternehmensbezogenen Problemen zu konfrontieren. Deshalb muss diese einzigartige Kontaktmöglichkeit bewahrt werden.

In diesem Zusammenhang intervenierte Ethos an der vollständig virtuellen Generalversammlung 2023 von Swatch und zeigte sich besorgt über die Art und Weise, wie die Stimmkarte erstellt wurde. Ausserdem verlangte die Stiftung Korrekturen für die kommenden Jahre, falls das Unternehmen weiter auf der Durchführung einer virtuellen Generalversammlung bestehen sollte. Die Stimmkarte bot den Aktionärinnen und Aktionären keine Möglichkeit, ihre Stimmrechte direkt und einfach zu delegieren, und das entsprechende Verfahren wurde nicht erklärt. Für Ethos waren die ersten vollständig virtuellen Generalversammlungen des Jahres 2023 nicht überzeugend und lieferten keinen Beweis dafür, dass sie eine Lösung für die Wahrung der Aktionärsinteressen bieten könnten. Folglich beabsichtigt Ethos, die in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen auch weiterhin in Bezug auf eine mögliche Verschlechterung der Aktionärsrechte bei virtuellen Generalversammlungen zu sensibilisieren.

AUSBAU DES ETHOS-NETZWERKS EUROPÄISCHER PARTNER

Im Januar 2023 gaben die Ethos Stiftung und ihre europäischen Partner bekannt, ihre Zusammenarbeit im «Ethos European Network» festigen zu wollen. Langjährige Partner wie die Ethos Services AG, DSW, Frontis Governance und einige unabhängige Berater sind nun unter dieser neuen Bezeichnung zusammengefasst. Dank dieses Netzwerks können alle diese Governance-Spezialisten ihrer jeweiligen Kundschaft detaillierte Analysen, Recherchen und Stimmempfehlungen für Generalversammlungen anbieten. Das Expertennetzwerk deckt insgesamt mehr als 470 Unternehmen, die an den wichtigsten europäischen Märkten (Dänemark, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien) kotiert sind. Im Übrigen bietet Ethos der eigenen Kundschaft Analysen und Stimmempfehlungen für mehr als 380 weitere börsenkotierte Unternehmen in Nordamerika sowie in der Region Asien/Pazifik.

Ethos-Beteiligung an Gruppierungen

Ethos beteiligt sich nach Möglichkeit an permanenten Investoren-Gruppierungen und an Organisationen, die in den Tätigkeitsbereichen von Ethos aktiv sind.

Im Jahr 2023 war Ethos Mitglied oder Teilnehmer der folgenden Organisationen und Gruppierungen.

SCHWEIZ

- Association pour l'économie sociale et solidaire (APRES)
www.apres-ge.ch
- Schweizer Pensionskassenverband (ASIP)
www.asip.ch
- Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE Suisse)
www.aeesuisse.ch
- proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
www.profonds.org
- Sustainable Finance Geneva
www.sfgeneva.org
- Swiss Sustainable Finance
www.sustainablefinance.ch
- Transparency International Switzerland
www.transparency.ch

INTERNATIONAL

- Access to Medicine Index
www.accesstomedicineindex.org
- Association éthique et investissement
www.ethinvest.asso.fr
- Association française de gouvernement d'entreprise (AFGE)
www.afge-asso.org
- CDP
www.cdp.net
- CRIC
<https://cric-online.org/>
- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)
www.eiti.org
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
www.iigcc.org
- Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR)
www.iccr.org
- International Corporate Governance Network (ICGN)
www.icgn.org
- Investor Alliance for Human Rights
www.investorsforhumanrights.org
- Principles for Responsible Investment
www.unpri.org
- Liberté d'expression et Internet – Reporters sans frontières
www.rsf.org
- Shareholders for Change (SfC)
www.shareholdersforchange.eu
- Sustainable Stock Exchanges Initiative
www.sseinitiative.org

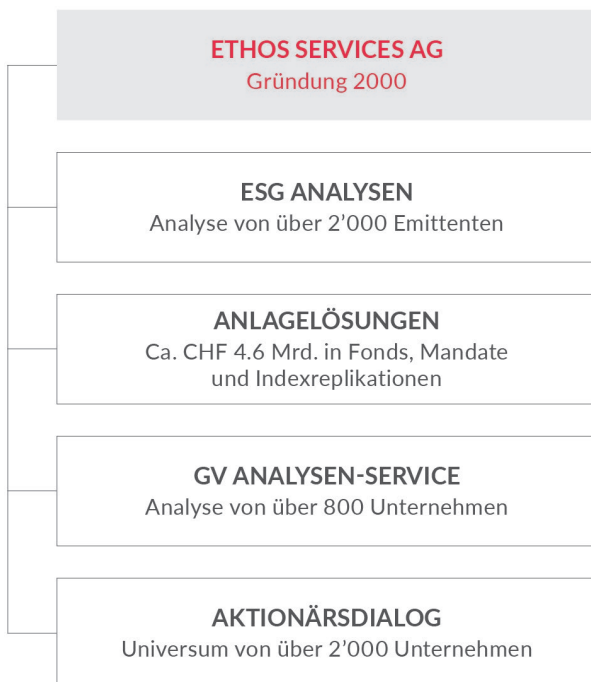




AKTIVITÄTEN DER
ETHOS SERVICES AG
IM JAHR 2023

Dienstleistungen der Ethos Services AG im Überblick

Das Unternehmen Ethos Services bietet die folgenden vier Dienstleistungen in den Schlüsselbereichen der nachhaltigen Anlagen an.

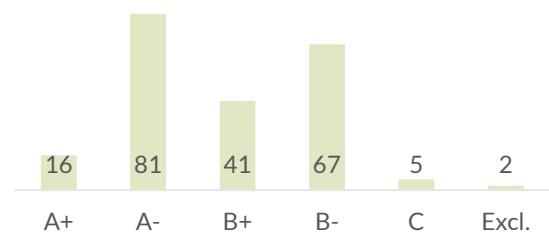


NACHHALTIGKEITSANALYSEN

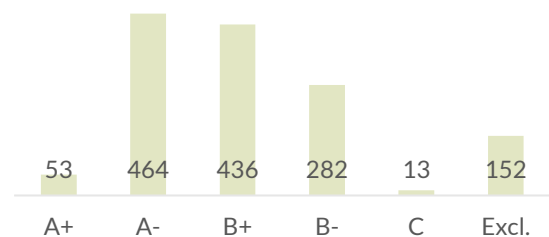
Diese Dienstleistungspalette umfasst Portfolio- und Fund-Screenings nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie ESG-Ratings und -Analysen von Schweizer und ausländischen Unternehmen oder Emittenten.

VERTEILUNG DER ESG-RATINGS

SPI (212 ANALYSIERTE UNTERNEHMEN)



MSCI WORLD EX CH (1'397 ANALYSIERTE UNTERNEHMEN)



4.6

CHF MILLIARDEN VERMÖGEN
IN ANLAGEFONDS, MANDATEN UND
INDEXREPLIKATIONEN

NEUE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT VON ETHOS MIT SUSTAINOMETRIC

Die Ethos Services AG schloss 2023 eine strategische Partnerschaft mit SustainoMetric, um ESG-Daten vollständig intern recherchieren und analysieren zu können. Bisher wurden diese Dienstleistungen bei verschiedenen externen Anbietern eingekauft, insbesondere für im Ausland börsennotierte Unternehmen.

Mit der neuen Partnerschaft hat sich Ethos einen strategischen Zugang zur Erforschung und Bewertung von Daten zu rund 2500 Unternehmen gesichert. Je nach Branche sind zwischen 150 und 200 Indikatoren pro Unternehmen verfügbar. Im Übrigen hat Ethos nun einen sicheren Zugang zu den benötigten Indikatoren, die ihren Qualitätsstandards entsprechen, und ist jetzt auch Eigentümerin der Daten – ein nicht unerheblicher Vorteil.

SustainoMetric wurde 2017 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in den Niederlanden, während die Geschäfte von Indien (Varanasi) aus geführt werden. Das Unternehmen bietet unterschiedlichen Kundengruppen (institutionelle Anleger, Rating-Agenturen usw.) Recherchedienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeit und verfügt über ein Team von rund 200 Analystinnen und Analysten.

DIALOG MIT DEN UNTERNEHMEN

ETHOS ENGAGEMENT POOL SCHWEIZ

Der Pool nimmt den Dialog mit den Führungsinstanzen der in der Schweiz börsennotierten Unternehmen auf. Dieses Programm für kollektiven Dialog hat den Auftrag, im Namen seiner Mitglieder aktiv das Gespräch mit den in der Schweiz börsennotierten Unternehmen zu führen. Am 31.12.2023 zählte der EEP Schweiz 179 Mitglieder (Ende 2022: 167).

ETHOS ENGAGEMENT POOL INTERNATIONAL

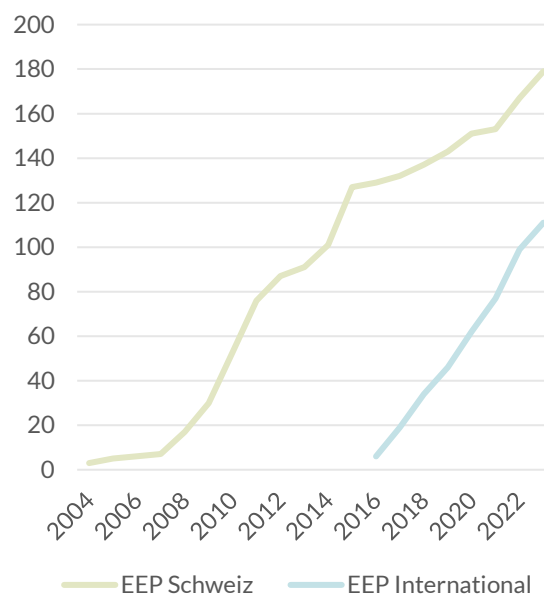
Der Pool führt den Dialog auf internationaler Ebene, insbesondere über die Teilnahme an Initiativen für kollektives Engagement. Per 31.12.2023 zählte der EEP International 111 Mitglieder (Ende 2022: 99).

Die Mitgliederlisten der beiden Pools finden sich auf der Ethos-Website.

ETHOS ENGAGEMENT SERVICES

Dieser Service bietet den Vermögensverwaltern und Banken die Möglichkeit, über Kollektivinitiativen am direkten oder indirekten Dialog zu ESG-Themen mit in- und ausländischen Unternehmen teilzunehmen.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN BEIM EEP SCHWEIZ UND INTERNATIONAL



LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN

Sämtliche Ethos-Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Ethos-Börsenindizes stützen sich auf einen Nachhaltigkeitsansatz ab. Alle Fonds stehen auch privaten Anlegerinnen und Anlegern offen. Die nachhaltigen Börsenindizes können von Investoren verwendet werden.

Die Mehrheit der Anlagefonds wird täglich bewertet. Ethos veröffentlicht die Performance und monatliche Factsheets der Anlagefonds auf der [Ethos-Website](#).

Zur Verwaltung dieser Fonds arbeitet Ethos mit verschiedenen Partnerbanken und Vermögensverwaltungen (BCV, Clartan, Vontobel und Unigestion) zusammen.

AUFTEILUNG DES BERATENEN VERMÖGENS

Ethos-Anlagefonds	CHF 3.6 Mrd.
Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen	CHF 405 Mio.
Ethos-Indizes*	CHF 1.2 Mrd.

* einschliesslich CHF 298 Mio. aus dem Fonds Ethos – Equities CH indexed, CG

LISTE DER ETHOS FONDS UND INDIZES

	ANLEGER	VERMÖGEN (31.12.2023)
ANLAGEFONDS		
SCHWEIZ		
Ethos II - Swiss Sustainable Equities	Alle	CHF 333 Mio.
Ethos – Equities CH indexed, CG	Alle	CHF 298 Mio.
Vontobel Fund (CH) – Ethos Equities Swiss M&S	Alle	CHF 903 Mio.
INTERNATIONAL		
Ethos – Equities Sustainable World ex CH	Alle	CHF 97 Mio.
Clartan – Ethos ESG Europe Small & Mid Cap	Alle	CHF 44 Mio.
Unigestion – Ethos Environmental Sustainability LP*	Alle	CHF 26 Mio.
OBLIGATIONENFONDS		
INTERNATIONAL		
Ethos – Bonds international	Alle	CHF 110 Mio.
MISCHFONDS		
ANLAGESTRATEGIEFONDS		
Ethos – Sustainable Balanced 33	Alle	CHF 19 Mio.
INDIZES		
Ethos Swiss Corporate Governance Index	Alle	-
Ethos Swiss Corporate Governance Index Large	Alle	-
Ethos Index on MSCI World	Alle	-

* Der Fonds ist derzeit nicht für neue Anleger zugänglich

**FNG-SIEGEL: ETHOS-FONDS AUCH 2023
HERVORRAGEND ZERTIFIZIERT**

Alle von Ethos angebotenen Anlagefonds, die dem FNG-Siegel 2023 zur Neuzertifizierung vorgelegt wurden, erhielten gleich viele Sterne wie 2022. Das FNG-Siegel wurde 2015 von der Universität Hamburg ins Leben gerufen und ist ein auf den deutschsprachigen Finanzmärkten besonders anerkannter Qualitätsstandard für nachhaltige Investitionen. Anlagefonds, die das Zertifikat erhalten, müssen nachweisen, dass sie einen strengen und transparenten Nachhaltigkeitsansatz verfolgen. Der Qualitätsstandard umfasst unter anderem Anforderungen an die Darstellung der Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds, den Ausschluss bestimmter Sektoren (Rüstung, Atomkraft, Kohle, Tabak usw.) sowie eine Überprüfung des gesamten Portfolios anhand bestimmter Nachhaltigkeitskriterien. Nur Fonds mit herausragenden Leistungen in den Bereichen «institutionelle Glaubwürdigkeit», «Produktstandards» und «Portfolio-Fokus» (Wertschriftenauswahl, Engagement und Veröffentlichung von Key-Performance-Indikatoren) erhalten bis zu drei Sterne.

**DREIJÄHRIGES BESTEHEN UND ISR-SIEGEL FÜR
DEN FONDS CLARTAN-ETHOS**

Der Aktienfonds «Clartan Ethos ESG Europe Small & Mid Cap», der in europäische Unternehmen mit kleiner und mittlerer Kapitalisierung investiert, die ihre ESG-Themen überzeugt anpacken, feierte im September 2023 sein dreijähriges Bestehen und erhielt das ISR-Siegel. Das 2016 von der französischen Regierung geschaffene Siegel zeichnet Fonds aus, die eine solide Methodik für nachhaltige Anlagen mit konkreten und messbaren Ergebnissen umsetzen. Es wird von einem unabhängigen Expertenausschuss für drei Jahre an Fonds verliehen, die strenge ESG-Kriterien in Sachen Verwaltung, Transparenz und Kommunikation erfüllen. Der Erhalt des ISR-Siegels bestätigt, dass Ethos bei der Auswahl und Verwaltung der im Fonds enthaltenen Vermögenswerte strenge ESG-Kriterien anwendet und entschlossen ist, bei Anlageentscheidungen nicht nur solide finanzielle Erträge zu erwirtschaften, sondern auch ESG-Aspekte zu berücksichtigen, um eine langfristig positive Wirkung zu erzielen.

**ANALYSEN-SERVICE FÜR
GENERALVERSAMMLUNGEN**

Ethos bietet institutionellen Investoren Analysen für Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen für alle in der Schweiz kotierten Unternehmen sowie für die wichtigsten ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen an.

Gestützt auf ihre mehr als 25-jährige Erfahrung im Bereich Corporate Governance und Generalversammlungsanalysen bietet Ethos Investoren einen hochwertigen Service zur Ausübung ihrer Stimmrechte unter Einhaltung der internationalen Grundsätze zur Corporate Governance und zur Nachhaltigkeit an. Mit diesem Service können die Schweizer Vorsorgeinstitutionen den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden, die sie verpflichten, ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien bei in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen auszuüben.

Zudem bietet Ethos über ihre Online-Plattform den Zugang zu Analysen und Stimmempfehlungen sowie zu Informationen über die analysierten Unternehmen. Des Weiteren lassen sich auf dieser Plattform mit Leichtigkeit Berichte zum eigenen Stimmverhalten erstellen.

**GESTEIGERTE ERWARTUNGEN VON ETHOS AN DIE
NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG DER
UNTERNEHMEN**

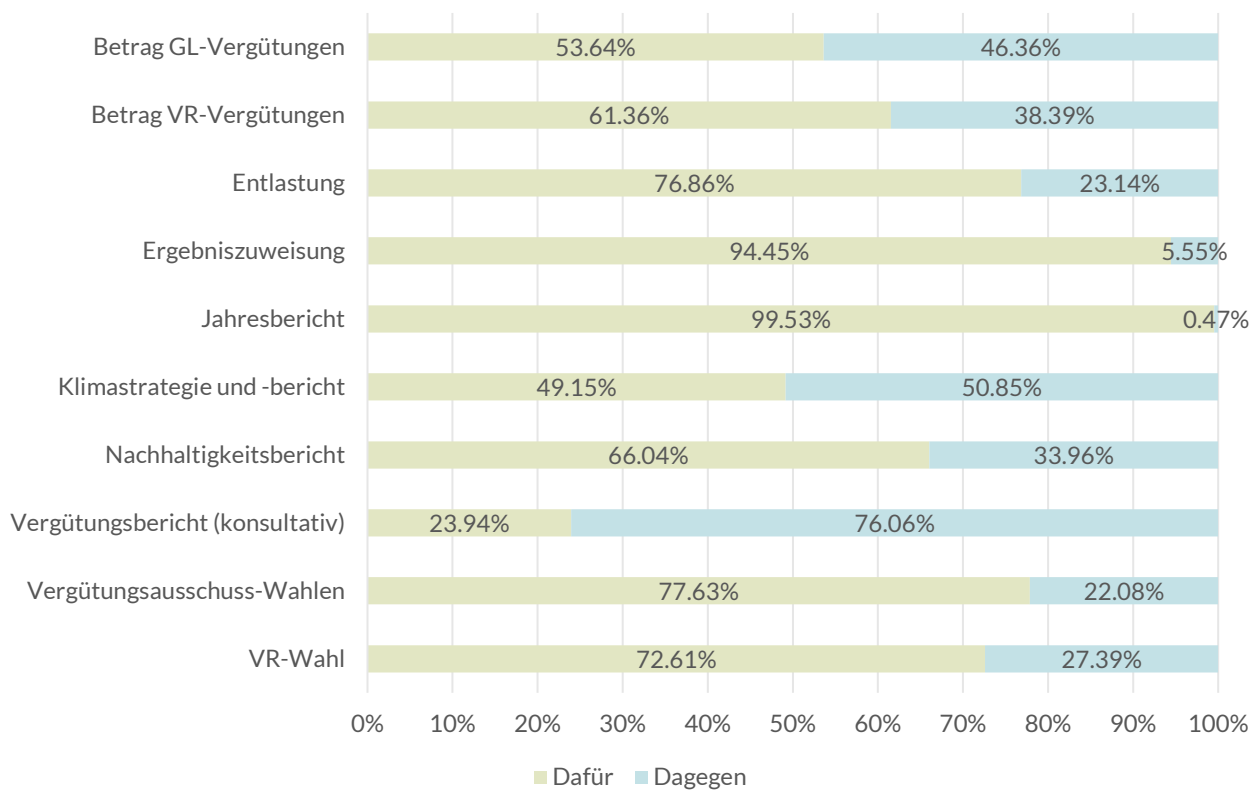
Ab 2024 müssen die grössten in der Schweiz börsenkotierten einheimischen Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen und ihren Aktionärinnen und Aktionären zur Genehmigung vorlegen, und im Jahr darauf treten neue konkrete Anforderungen im Bereich der Klimaberichterstattung in Kraft. Ethos hatte zwar bereits 2022 Kriterien für die Genehmigung solcher Berichte festgelegt, aber die im Dezember 2023 veröffentlichte Ausgabe 2024 der Stimmrechtsrichtlinien bot die Möglichkeit, die Erwartungen an die Unternehmen noch genauer zu formulieren. Ethos erinnerte bei dieser Gelegenheit zudem daran, dass sich die grössten in der Schweiz ansässigen THG-Emittenten nicht auf eine einzige Abstimmung zum Thema Nachhaltigkeit beschränken, sondern zwei getrennte Abstimmungen durchführen sollten: eine über den Nachhaltigkeitsbericht und eine über den Klimabericht oder die Klima-Roadmap. Auf diese Weise können die Aktionärinnen und Aktionäre regelmässig über die vom Unternehmen verfolgte Klimastrategie befinden und sich vor allem zu den konkreten Auswirkungen und Anpassungen im Laufe der Jahre äussern.

STIMMEMPFEHLUNGEN 2023 FÜR SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMEN

ANZAHL ANALYSEN UND ANTRÄGE

	STIMMEMPFEHLUNGEN VON ETHOS			
	ANZAHL ANALYSEN	ANZAHL ANALYSIERTE ANTRÄGE	DAFÜR	DAGEGEN
Swiss Performance Index	223	4'627	3'425	1'202
MSCI World ex CH	644	10'383	7'478	2'905
TOTAL	867	15'010	10'903	4'107

STIMMVERHALTEN VON ETHOS BEI DEN WICHTIGSTEN ABSTIMMUNGSGEGENSTÄNDEN





JAHRESABSCHLUSS
2023

Interview mit dem stellvertretenden Direktor

Der stellvertretende Direktor Anthony Gloor ist unter anderem für die Finanzen der Ethos Services AG verantwortlich. In dieser Funktion wirft er einen Blick zurück auf die erfreulichen Ergebnisse 2023.

ETHOS SERVICES ERZIELTE 2023 EINEN GEWINN VON CHF 758'000 GEGENÜBER CHF 1.8 MIO. IM VORJAHR. WIE LÄSST SICH DIESES ERGEBNIS ERKLÄREN?

Es handelt sich in erster Linie um die Rückkehr zur Normalität nach zwei Jahren, in denen wir stark vom hohen Niveau bei den beratenen Vermögenswerten aufgrund der vorangegangenen Kursanstiege an den Finanzmärkten profitierten. Ein genauerer Blick zeigt, dass das Ergebnis 2023 zu den besten seit der Gründung der Ethos Services AG im Jahr 2000 gehört. Im Detail betrachtet sind unsere Erträge mit Ausnahme der Fonds und Indizes bei allen unseren Dienstleistungen stabil geblieben oder gestiegen. Der Umsatz unseres Analysenservice und unserer Stimmempfehlungen für Generalversammlungen ausländischer Unternehmen hat beispielsweise gegenüber 2022 um 29 % zugelegt. Dieser Trend zeigt, dass wir in der Lage sind, unsere Einnahmequellen zu diversifizieren.

2023 SIND AUCH DIE AUSGABEN GEWACHSEN. WAS SIND DIE GRÜNDE?

In den letzten Jahren haben wir von der hohen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit nachhaltigen Investitionen profitiert. Dazu mussten wir neue Produkte entwickeln und neues Personal einstellen, was wir auch 2023 taten. Dank der Anpassung unserer Kostenstruktur verfügen wir heute über eine solide Grundlage, um der Nachfrage unserer Kundinnen und Kunden entsprechen sowie Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität garantieren zu können. Gleichzeitig haben wir 2023 auch alle unsere Beziehungen mit externen Dienstleistern überprüft und eine strategische Partnerschaft mit SustainoMetric geschlossen (siehe Seite 27), damit wir im Bereich Erforschung und Analyse von ESG-Daten unabhängig sind und die ESG-Ratings zu 100 % uns gehören. Diese Unabhängigkeit hat aber natürlich ihren Preis.

WIRD DAS PERSONALWACHSTUM IN DEN NÄCHSTEN JAHREN GLEICH WEITERGEHEN?

2023 haben wir fünf Personen eingestellt und somit per Ende Jahr die Schwelle von 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überschritten. Unsere Analyistentams haben jetzt eine Grösse erreicht, mit der wir gelassen in die Zukunft blicken können. Wir werden in den kommenden Jahren weiter wachsen, setzen im Moment aber eher auf eine Konsolidierung der aktuellen Teams.

ETHOS PLANT IM RAHMEN IHRER KLIMASTRATEGIE NICHT NUR EINE REDUKTION DES THG-AUSSTOSSES IM ZUSAMMENHANG MIT IHREN ANLAGEFONDS, DIE NATÜRLICH DEN LÖWENANTEIL AUSMACHEN, SONDERN AUCH EINE SENKUNG DER EMISSIONEN IN VERBINDUNG MIT IHREM EIGENEN BETRIEB. WELCHE DIESBEZÜGLICHEN MASSNAHMEN WURDEN 2023 GETROFFEN?

Wir suchen zusammen mit unseren Teams ständig nach neuen Möglichkeiten, um unseren ökologischen Fussabdruck zu verkleinern. 2023 legten wir den Schwerpunkt insbesondere auf unseren Papierverbrauch und beschlossen, bei allen Kontakten mit unseren Mitgliedern und unserer Kundschaft auf digitale Formate zu setzen. So konnten wir unseren Papierverbrauch in nur einem Jahr um 53 % senken. Ausserdem haben wir uns mit dem Thema der bei der Herstellung sehr energieintensiven EDV-Hardware befasst und entschieden, ab jetzt wenn immer möglich nur wiederaufbereitete Hardware zu kaufen.



Anthony Gloor
Stellvertretender Direktor

1. Jahresergebnis 2023

1.1 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG

Im Geschäftsjahr 2023 gingen die Erträge der Ethos Stiftung zurück, insbesondere aufgrund einer geringeren Dividende der Ethos Services AG für das Geschäftsjahr 2022.

Der Aufwand der Ethos Stiftung blieb im Jahr 2023 stabil. Die Ethos Stiftung erzielte einen Reingewinn von CHF 447'597 (2022: CHF 691'963). Die Bilanzsumme per 31.12.2023 beläuft sich auf CHF 3'527'701 (+12 % gegenüber dem Vorjahr).

Per 31.12.2023 beläuft sich die gesetzliche Reserve auf CHF 1'200'000. Davon sind CHF 1'000'000 im Kapital des Unternehmens Ethos Services investiert.

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES: VORSCHLAG

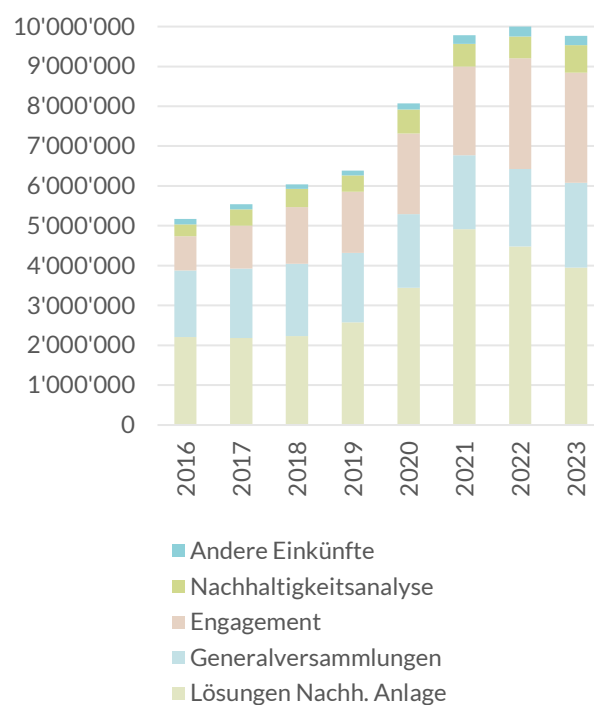
VERWENDUNG DES ERGEBNISSES		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2023	CHF	447'597
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	1'749'583
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	2'197'180

1.2 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS SERVICES AG

2023 nahm der Umsatz der Ethos Services AG um 2.4 % auf CHF 9'770'800 ab. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass sich die negative Marktentwicklung Ende 2022 im Jahr 2023 niederschlug. Daran vermochte auch das kräftige Wachstum bei den Verträgen für Beratungsmandate und der Anzahl Mitglieder der beiden Ethos Engagement Pools nichts zu ändern. Der Betriebsaufwand wiederum stieg in Übereinstimmung mit dem geplanten Personalwachstum und dem vorgesehenen Einkauf von ESG-Daten um 17.3 % auf CHF 9'019'685.

Die Ethos Services AG erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von CHF 758'658 (gegenüber CHF 1'800'063 im Jahr 2022). Der Reingewinn 2023 entspricht einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite für das Berichtsjahr von 9.9 %.

Die Herkunft und die Entwicklung der Erträge stellen sich wie folgt dar:



ZUSAMMENSETZUNG DES BETRIEBSAUFWANDS VOR STEUERN

AUFWAND	2023	2022
Personalaufwand	64.6 %	67.1 %
Organe	1.9 %	4.6 %
Berater	12.3 %	9.3 %
Verwaltungsaufwand	20.4 %	18.2 %
Abschreibungen	0.7 %	0.8 %

Per 31.12.2023 belief sich die Bilanzsumme der Ethos Services AG auf CHF 9'304'081 (2022: CHF 9'816'251), 82 % davon in Form von Eigenkapital. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 CHF 7'669'081, was einer Abnahme von 5.1 % im Vergleich zum 31.12.2022 entspricht.

Unter Berücksichtigung des Übertrags von CHF 1'024'423 aus dem Vorjahr beträgt das verfügbare Ergebnis per 31.12.2023 CHF 1'783'081.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Ethos Services AG vom 13.06.2024 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 350 pro Aktie vor, d. h. insgesamt CHF 449'100. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 66 % des Reingewinns 2023 der Ethos Services AG. Die Dividende wird dem verfügbaren Ergebnis entnommen.

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES: VORSCHLAG

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2023	CHF	758'658
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	1'024'423
Verfügbares Ergebnis	CHF	1'783'081
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	0
Vorgeschlagene ordentliche Ausschüttung	CHF	499'100
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'283'981

2. Jahresabschluss der Ethos Stiftung

ETHOS STIFTUNG: ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

IN CHF	2023	2022
BETRIEBSERTRAG		
Recht zur Verwendung der Marke Ethos	339'801.10	348'614.10
Dividende der Ethos Services AG	820'000.00	1'100'000.00
Verschiedene Betriebserträge	0.00	8'428.40
Total Betriebsertrag	1'159'801.10	1'457'042.50
BETRIEBSAUFWAND		
Honorare und Kosten des Stiftungsrates	(174'845.57)	(159'507.67)
Berater	(309'319.96)	(266'468.38)
Verwaltungsaufwand	(155'652.30)	(226'414.34)
Total Betriebsaufwand	(639'817.83)	(652'390.39)
BETRIEBSERGEBNIS	519'983.27	804'652.11
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG		
Finanzertrag	4'012.03	5'671.87
Finanzaufwand	(1'672.25)	(3'278.32)
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)	2'339.78	2'393.55
PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG		
Periodenfremder Aufwand	(1'622.93)	(2'434.70)
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag	(1'622.93)	(2'434.70)
Ergebnis vor Steuern	520'700.12	804'610.96
Steuern	(73'103.00)	(112'648.40)
Jahresergebnis	447'597.12	691'962.56
Vortrag des Vorjahres	1'749'582.63	1'057'620.07
BILANZERGEBNIS	2'197'179.75	1'749'582.63

ETHOS STIFTUNG: BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

IN CHF	ANM.	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	2'117'817.51	1'151'580.56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	305'039.81	810'687.62
Kontokorrent Ethos Services AG	3	28'551.65	111'551.95
Umlaufvermögen		2'451'408.97	2'073'820.13
Langfristige Wertschriften (netto)	5	76'292.03	76'040.36
Beteiligung	6	1'000'000.00	1'000'000.00
Anlagevermögen		1'076'292.03	1'076'040.36
TOTAL AKTIVEN		3'527'701.00	3'149'860.49
PASSIVEN			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		7'210.25	16'774.66
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	73'311.00	133'503.20
Kurzfristiges Fremdkapital		80'521.25	150'277.86
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		1'200'000.00	1'200'000.00
Ergebnis der Vorjahre		1'749'582.63	1'057'620.07
Jahresergebnis		447'597.12	691'962.56
Eigenkapital		3'447'179.75	2'999'582.63
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		3'527'701.00	3'149'860.49

ETHOS STIFTUNG: MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

IN CHF	2023	2022
Jahresergebnis	447'597.12	691'962.56
NICHTOPERATIVE VERÄNDERUNGEN		
Beteiligungserträge	(820'000.00)	(1'100'000.00)
Wertschriftenerträge	(3'686.70)	(3'714.55)
VERÄNDERUNGEN OHNE EINFLUSS AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Resultat aus dem Verkauf von Wertschriften	(17.99)	(1'635.75)
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	505'647.81	(408'878.61)
Veränderung Kontokorrent Ethos Services AG	83'000.30	(248'040.90)
Veränderung Gläubiger	(9'564.41)	5'106.77
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(60'172.20)	34'703.20
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	142'803.93	(1'030'477.28)
Kauf von Wertschriften	(253.68)	(448.50)
Verkauf von Wertschriften	0.00	2'690.16
Beteiligungserträge	820'000.00	1'100'000.00
Wertschriftenerträge	3'686.70	3'714.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	823'433.02	1'105'956.21
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1'151'580.56	1'076'101.63
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2'117'817.51	1'151'580.56
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	966'236.95	75'478.93

ETHOS STIFTUNG: ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	
	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt.
A.	Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
B.	Der Sitz der Stiftung befindet sich in Lancy.
C.	Die Stiftung bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2023 und 2022 10 nicht übersteigt.
D.	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG	
1.	Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.
2.	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine zweifelhafte Forderung erkannt wurde.
3.	Das Kontokorrent bei Ethos Services AG entspricht Forderungen aus Rechten zur Verwendung der Marke Ethos.
4.	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingekommenen Erträge (Passiven).
5.	Portfolio langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert ausgewiesener Wertschriften (2023: CHF 76'292.03, – 2022: CHF 76'040.36).
6.	Beteiligung am Aktienkapital und Stimmrecht bei der Gesellschaft Ethos Services AG (69,64%), deren Zweck die Betreuung von Verwaltungs- und Beratungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance ist (2023 und 2022: CHF 1'000'000). Der Sitz der Ethos Services AG befindet sich in Lancy.

ETHOS STIFTUNG: BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Deloitte.

Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Ethos – Fondation suisse pour un développement durable, Lancy

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ethos – Fondation suisse pour un développement durable (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht ist eine deutsche Übersetzung des Originalberichts, der am 25. April 2024 in französischer Sprache zuhanden des Stiftungsrates von Ethos – Fondation suisse pour un développement durable erstellt wurde.

Dieser Bericht wurde nur zu Informationszwecken erstellt und hat keinen rechtlichen Wert.

Deloitte AG



Joelle Herbette
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Zita Sucikova
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, 25. April 2024
JHE/ZS/hai

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

3. Jahresabschluss der Ethos Services AG

ETHOS SERVICES AG: ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

IN CHF	ANM.	2023	2022
BETRIEBSERTRAG			
Gebühren für Anlageberatung		3'949'662.70	4'477'148.09
Honorare Beratungsmandate		5'758'938.54	5'483'263.45
Sonstige operative Erträge		62'198.85	51'435.00
Total Betriebsertrag		9'770'800.09	10'011'846.54
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	9	(5'827'077.04)	(5'215'390.02)
Honorare und Kosten des Verwaltungsrates		(173'833.45)	(199'680.84)
Berater		(1'112'338.64)	(630'292.91)
Verwaltungsaufwand	6	(1'840'489.06)	(1'581'052.54)
Abschreibungen	4	(65'946.35)	(64'161.15)
Total Betriebsaufwand		(9'019'684.54)	(7'690'577.46)
BETRIEBSERGEBNIS		751'115.55	2'321'269.08
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		90'128.72	(243'111.32)
Finanzaufwand		(2'151.05)	(22'421.92)
Finanzertrag		10'942.61	46'805.80
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)		98'920.28	(218'727.44)
PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG			
Periodenfremder Aufwand		10.00	19'948.93
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag		10.00	19'948.93
Resultat vor Steuern		850'045.83	2'122'490.57
Steuern des Rechnungsjahres		(91'387.90)	(322'428.05)
Jahresergebnis		758'657.93	1'800'062.52
Vortrag des Vorjahres		1'024'422.63	893'680.11
BILANZERGEBNIS		1'783'080.56	2'693'742.63

ETHOS SERVICES AG: BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

IN CHF	ANM.	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	4'396'450.56	5'005'591.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'286'155.36	1'401'533.43
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	357'833.15	460'996.79
Umlaufvermögen		6'040'439.07	6'868'121.40
Finanzanlagen (netto)	7	2'788'263.01	2'570'329.43
Materielle Vermögenswerte (netto)	4	475'378.36	377'799.57
Immaterielle Vermögenswerte (netto)	4	1.00	1.00
Anlagevermögen		3'263'642.37	2'948'130.00
TOTAL AKTIVEN		9'304'081.44	9'816'251.40
PASSIVEN			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		441'424.59	356'021.45
Kontokorrent Ethos Stiftung	5	28'551.65	111'551.95
Andere Gläubiger		8'767.33	11'688.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	556'257.31	657'247.22
Kurzfristiges Fremdkapital		1'035'000.88	1'136'508.77
Arbeitgeberbeitragsreserve BVG	9	600'000.00	600'000.00
Langfristiges Fremdkapital		600'000.00	600'000.00
Aktienkapital		1'436'000.00	1'436'000.00
Eigene Kapitalanteile	8	(50'000.00)	(50'000.00)
Gesetzliche Gewinnreserve		4'500'000.00	4'000'000.00
Ergebnis der Vorjahre		1'024'422.63	893'680.11
Jahresergebnis		758'657.93	1'800'062.52
Eigenkapital		7'669'080.56	8'079'742.63
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		9'304'081.44	9'816'251.40

ETHOS SERVICES AG: MITTELFUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

IN CHF	2023	2022
Jahresergebnis	758'657.93	1'800'062.52
VERÄNDERUNGEN OHNE EINFLUSS AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschriften	(90'128.72)	243'111.32
Abschreibungen	65'946.35	64'161.15
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	115'378.07	267'496.90
Veränderung anderer Forderungen	0.00	46'555.05
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	103'163.64	(141'779.29)
Veränderung Gläubiger	85'403.14	72'371.88
Veränderung Kontokorrent Ethos Stiftung	(83'000.30)	248'040.90
Veränderung andere Gläubiger	(2'920.82)	11'688.15
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(100'989.91)	(76'968.54)
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0.00	200'000.00
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	851'509.38	2'734'740.04
Veränderung Finanzanlagen	(121'122.71)	(44'993.00)
Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve BVG	0.00	(200'000.00)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33	(6'682.15)	(15'358.50)
Kauf / Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	(163'525.14)	(38'991.54)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(291'330.00)	(299'343.04)
Dividendenausschüttung	(1'169'320.00)	(1'568'600.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1'169'320.00)	(1'568'600.00)
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres	5'005'591.18	4'138'794.18
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres	4'396'450.56	5'005'591.18
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	(609'140.62)	866'797.00

ETHOS SERVICES AG: ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN	
A.	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
B.	Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Lancy. Es besitzt auch eine Geschäftsstelle in Zürich.
C.	Das Unternehmen bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2023 und 2022 höher als 10 und niedriger als 50 ist.
D.	Leasing Verbindlichkeit für das Leasing von Fotokopiergeräten am 31.12.2023 ausgelaufen: CHF 0.00 (2022: CHF 12'048) Verbindlichkeit für den Mietvertrag in Lancy, der am 30.04.2030 ausläuft: CHF 1'550'848.40, d. h. 6 Jahre und 4 Monate (2022: CHF 1'710'570.40, d. h. 7 Jahre und 4 Monate). 2023 wurde ein neuer Mietvertrag in Lancy (8. Stock) mit 6 Monaten Mietbefreiung abgeschlossen, der am 30.09.2028 ausläuft: CHF 922'320, d. h. 4 Jahre und 6 Monate. Der Vertrag kann vorzeitig fristlos gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen. Verbindlichkeit für den Mietvertrag in Zürich, der am 30.06.2027 ausläuft: CHF 433'986 (42 Monate).
E.	Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtung 2023: CHF 67'239.30 (2022: CHF 57'340.25).
F.	Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
G.	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.
ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ, ERFOLGS- UND MITTELFLUSSRECHNUNG	
1.	Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.
2.	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine zweifelhafte Forderung erkannt wurde.
3.	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie setzen sich hauptsächlich aus den folgenden Bestandteilen zusammen: Aktive Rechnungsabgrenzungen (im Voraus bezahlte Aufwendungen und einzunehmende Erträge): <ul style="list-style-type: none"> • Im Voraus bezahlte Einrichtungskosten für die Räumlichkeiten in Genf • Datennutzungslizenz 2024 • Versicherungen 2024 • Veränderungen bei Steuerrückstellungen 2023 Passive Rechnungsabgrenzungen (noch zu bezahlende Aufwendungen und im Voraus eingennommene Erträge): <ul style="list-style-type: none"> • Buchführungs- und Revisionskosten 2023 • Einrichtungskosten für die Räumlichkeiten in Genf 2023 • Auszahlung der variablen Gehälter und Gewinnbeteiligung 2023

	<p>Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen.</p> <p>Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.</p>									
	<p>2023 2022</p>									
4.	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Materielle Vermögenswerte (brutto)</td> <td style="text-align: right;">1'414'095</td> <td style="text-align: right;">1'237'730</td> </tr> <tr> <td>Kumulierte Abschreibungen</td> <td style="text-align: right;">(938'717)</td> <td style="text-align: right;">(859'931)</td> </tr> <tr> <td>Materielle Vermögenswerte (netto)</td> <td style="text-align: right;">475'378</td> <td style="text-align: right;">377'800</td> </tr> </table>	Materielle Vermögenswerte (brutto)	1'414'095	1'237'730	Kumulierte Abschreibungen	(938'717)	(859'931)	Materielle Vermögenswerte (netto)	475'378	377'800
	Materielle Vermögenswerte (brutto)	1'414'095	1'237'730							
	Kumulierte Abschreibungen	(938'717)	(859'931)							
	Materielle Vermögenswerte (netto)	475'378	377'800							
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Immaterielle Vermögenswerte (brutto)</td> <td style="text-align: right;">467'711</td> <td style="text-align: right;">467'711</td> </tr> <tr> <td>Kumulierte Abschreibungen</td> <td style="text-align: right;">(467'710)</td> <td style="text-align: right;">(467'710)</td> </tr> <tr> <td>Immaterielle Vermögenswerte (netto)</td> <td style="text-align: right;">1</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> </table>	Immaterielle Vermögenswerte (brutto)	467'711	467'711	Kumulierte Abschreibungen	(467'710)	(467'710)	Immaterielle Vermögenswerte (netto)	1	1
	Immaterielle Vermögenswerte (brutto)	467'711	467'711							
Kumulierte Abschreibungen	(467'710)	(467'710)								
Immaterielle Vermögenswerte (netto)	1	1								
5.	Das Kontokorrent Ethos Stiftung entspricht Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und wird nicht verzinst. Per 31. Dezember 2023 resultiert daraus eine Verbindlichkeit.									
6.	Der Verwaltungsaufwand enthält insbesondere das Recht an der Nutzung des Namens Ethos im Gesamtbetrag von CHF 339'801.04 im Jahr 2023 (2022: CHF 348'614.10).									
7.	<p>Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 2'029'277.60 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33 (2022: CHF 2'022'595.45), Mietgarantien von CHF 191'100.60 (2022: CHF 190'845.30) sowie eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 600'000 (2022: CHF 600'000) ein.</p> <p>Die Wertschriften sind zum Anschaffungskurs verbucht. Die 2022 gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit dem unter dem Anschaffungskurs liegenden Marktwert wurde teilweise aufgelöst (CHF 90'128.72). Der Marktwert beträgt CHF 1'876'295 (2022: CHF 1'779'484.13).</p>									
8.	Eigene Aktien der Ethos Services AG									
9.	2023 erfolgte keine Zahlung an die CIEPP (Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle) als Arbeitgeberbeitragsreserve (2022: CHF 200'000).									

ETHOS SERVICES AG: VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

IN CHF	VORSCHLAG 2023	2022
Jahresergebnis	758'657.93	1'800'062.52
Vortrag des Vorjahres	1'024'422.63	893'680.11
Verfügbares Ergebnis	1'783'080.56	2'693'742.63
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00	500'000.00
Ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Ergebnis	499'100.00	1'169'320.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'283'980.56	1'024'422.63
Bilanzergebnis	1'783'080.56	2'693'742.63

ETHOS SERVICES AG: BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
Ethos Services SA, Lancy

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ethos Services SA (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

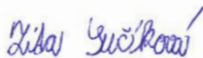
Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht ist eine deutsche Übersetzung des Originalberichts, der am 25. April 2024 in französischer Sprache zuhanden der Generalversammlung von Ethos Services SA erstellt wurde. Dieser Bericht wurde nur zu Informationszwecken erstellt und hat keinen rechtlichen Wert.

Deloitte AG



Joelle Herbette
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Zita Sucikova
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, 25. April 2024
JHE/ZS/hai

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Hauptsitz
Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

Büro Zürich
Glockengasse 18
8001 Zürich

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
T +41 58 201 89 89